

Entwurf

Unsere wichtigsten politischen Probleme kurz erklärt – mit Handlungsanweisung

Übersicht

Stand 5. Juli 2025

Download:

https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/unsere_probleme_20250705.pdf

Dieser Aufsatz ist öffentlich und darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Im Internet darf er nur angeboten werden, wenn der Zugang direkt und uneingeschränkt ist. Ein Download mit einem speziellen Zugang (z.B. Angabe des Mails u.a.m.) ist nicht gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Die Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht	3
3. Wer hat das getan?	6
4. Unsere Geschichte, die wir nicht kennen (dürfen)	7
5. Herrschaft	8
6. Privatisierung von Bund, Kantonen und Gemeinden	11
7. Das Geldsystem – die kommende Enteignung	12
8. Die Funktion der monotheistischen abrahamitischen Religionen	16
9. Zukunft – Das Ende der Religionen	20
10. Handlungsanweisungen	22
11. Weitere wichtige Themen	24

1. Einleitung

Nie haben die Massen nach Wahrheit gedürstet. Von den Tatsachen, die ihnen missfallen, wenden sie sich ab und ziehen es vor, den Irrtum zu vergöttern, wenn er sie zu verführen vermag. Wer sie zu täuschen versteht, wird leicht ihr Herr, wer sie aufzuklären sucht, stets ihr Opfer.

Gustav Le Bon (1841-1931), französischer Mediziner, Begründer der Massenpsychologie¹

Freiheit und Lüge schließen sich aus. Nur eine freie Welt kann zum Frieden kommen. Sie gibt es auf, Lüge vergeblich durch Lüge zu bekämpfen. Jede Unwahrheit ist ein Schritt auf dem Wege zum Totalitären.

Karl Theodor Jaspers (1883-1969), deutscher Psychiater

Dieser Aufsatz ist eine Zusammenfassung von weiteren Aufsätzen und soll der Leserschaft eine erste Erklärung als Übersicht zu unseren wichtigsten und dringendsten politischen Problemen unserer Gesellschaft geben. Weitergehende Erklärungen sind in den angegebenen Links zu finden.

Wenn wir die wichtigsten politischen Probleme verstehen, geben sie uns die Möglichkeit zum Handeln, damit wir uns wieder frei bewegen können. Voraussetzung ist jedoch, dass wir diese Erklärungen akzeptieren und uns damit intensiv auseinandersetzen. Bedingt durch die Tatsache, dass wir seit Generationen durch Kirche, Politik, Universitäten, Schulen und Medien ideologisiert werden und einer gewaltigen Propaganda ausgesetzt sind, verbunden mit weiteren Massnahmen, wissen wir nicht mehr, was unten und oben ist. Dazu kommt, dass uns das wirtschaftliche Leben immer mehr absorbiert und einengt, weshalb wir nicht mehr bereit sind, uns mit einzelnen Themen detailliert auseinander zu setzen. Weil wir über Generationen gezielt und systematisch konditioniert sowie degeneriert wurden, erkennen wir die uns «angebotene» Propaganda nicht mehr als solche. Deshalb übernehmen wir sie unreflektiert, weil sie doch so gut ins «offizielle» Narrativ passt und glaubwürdig wirkt; wir erkennen sie nicht mehr als Lüge. Dabei ist alles, wie es der britische MI6-Geheimdienstmitarbeiter George Orwell schon in seinem Buch *1984*² darstellte, verdreht. Beispiele der Neusprache aus dem Wahrheitsministerium sind: *Krieg ist Frieden. Freiheit ist Sklaverei. Unwissenheit ist Stärke*. Das ist ein Teufelskreis, der zwingend zu durchbrechen ist, sonst wird es immer schlimmer.

Die nachstehenden Kapitel sind nach Themen geordnet. Sie sind in sich weitgehend abgeschlossen, doch sie alle müssen als Einheit betrachtet werden. Der Verfasser hat diese Themen in den letzten mehr als dreieinhalb Jahrzehnten, in der er von der institutionalisierten Behördenkriminalität betroffen ist, nicht so konzentriert erlebt, sondern alles als Prozess über die Zeit erfahren und aufgearbeitet. Dabei wurde er mehrmals betrogen, zweimal sogar im siebenstelligen Bereich. Wehren kann man sich nicht, weil diese

¹ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/le_bon_gustave_psychologie_der_massen_1985.pdf

² https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/orwell_george_1984.pdf

Betrüge von den «Offiziellen» vorsätzlich ausgeübt werden und untereinander abgesprochen sind. Im Hintergrund wird alles organisiert. Dem Verfasser wurde bereits vor rund 30 Jahren von Seiten einer Gemeinderätin mitgeteilt, dass *diese Willkür so sei und man dagegen nichts machen könne*.

Jene, die von diesen Themen zum ersten Mal hören, werden versucht sein, diese Aussagen als (Gegen-) Propaganda von sich zu weisen, weil sonst Ihre «heile» Welt zusammenbrechen würde. Es ist nicht so, dass diese Aussagen Propaganda und Lügen sind, denn sie können jederzeit verifiziert werden, sofern jemand dazu gewillt ist. Zudem gründen sie weitgehend auf offiziellen Amtsdokumenten, weshalb bisher noch nie ein Versuch unternommen wurde, sie zu widerlegen.

Deshalb kann bereits hier versichert werden, dass diese «heile» Welt in jedem Fall demnächst sehr schnell zusammenbrechen wird. Die Frage ist nur, ob sie gegen und oder für uns zusammenbrechen wird. Es hängt ausschliesslich von Ihnen ab, in welche Richtung das Pendel schlagen wird.

2. Die Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht

Im Jahre 2000 themisierte der Verfasser im Kanton St. Gallen im Rahmen einer Aufsichtsbeschwerde³ u.a. die Berichte der kommunalen Geschäftsprüfungskommission (GPK) an die Gemeindeversammlung, weil sie nicht gemäss Gesetz abgefasst waren und nicht Klartext sprachen. Wenn man in der Gemeinde das aktuelle Geschehen genauer verfolgte und zudem noch einige Informationen einzog, so konnte man leicht feststellen, dass einiges nicht in Ordnung war. Trotzdem war gemäss den GPK-Berichten immer alles in bester Ordnung. Erhielt man jedoch noch Informationen direkt aus der GPK, so wurden diese Zweifel bestätigt. Trotzdem wollten Regierung und Parlament nichts dagegen unternehmen, obschon ihnen der Werdegang dieser Praxis aufgrund der Gesetzgebung aufgezeigt wurde, welche die eingangs beschriebene Willkür erst ermöglichte. Es war nicht das einzige Vorbringen, das unter den Teppich gekehrt wurde.

Als der Verfasser wegen der systematischen Rechtsverweigerung gezielt in einen Konkurs manövriert wurde und er sah, wie betrügerisch alles ablief, sah er sich gezwungen, zu klären, wie früher die parlamentarische Oberaufsicht funktionierte. Im St. Galler Kantonsparlament hatte er bereits vorgebracht, dass die parlamentarische Oberaufsicht nicht funktionierte, doch davon wollten die Vertreter nichts hören.

Also konsultierte er im Jahre 2005 im Staatsarchiv des Kantons Zürich die Protokolle der Justizkommission des Parlaments, um zu erfahren, wie früher die parlamentarische Oberaufsicht gehandhabt wurde. Diese Protokolle konnte er ohne Hindernis einsehen. Das ist heute nicht mehr so.

In den Protokollen konnte einwandfrei festgestellt werden, dass die Justizkommission bis 1955 stichprobenweise Gerichtsurteile kontrollierte. Doch 1955 behauptete erstmals ein Mitglied, zudem noch ein Anwalt, dass die inhaltliche Kontrolle von Gerichtsurteilen rechtswidrig sei. Von da an wurden keine Gerichtsurteile mehr kontrolliert, sondern nur noch allgemeine Fragen diskutiert, sogar bauliche.

Im Kanton Schaffhausen sind die Vorgänge besser dokumentiert. Die Schaffhauser Justizkommission prüfte nicht nur die Gerichte, sondern auch die Staatsanwaltschaft. Als ein Staatsanwalt einem Mitglied der Justizkommission die Aktenausgabe verweigerte, begann der Prozess der Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht, der allerdings in ad hoc-Gremien besprochen wurde. In diesen Gremien sass auch der Obergerichtspräsident und ein Bezirksrichter zugleich in der Funktion als Kantonsrat. Damals war das Doppelmandat Richter und Kantonsrat üblich. Heute wäre das undenkbar.

In weiteren rund zehn Kantonen versuchte der Verfasser Einsicht in diese Protokolle zu nehmen, doch die Archivare teilten mit, dass sie nicht im Besitz dieser Akten seien. Einzig aus Appenzell Ausserrhoden und Glarus kam die Meldung, dass sie bei der Regierung unter Verschluss seien; der Inhalt sei sensibel.

Die Einsicht der Protokolle der GPK Subkommission Gerichte im Bundesarchiv war nicht möglich, weil diese erst ab 1968 vorhanden waren und die früheren fehlten. Alternativ wurden die Gesamtprotokolle

³ <https://politik.brunner-architekt.ch/politik-schriften/politik-schriften-sg/>

der GPK zur Einsicht angeboten. Bei der Durchsicht des Inhalts konnte festgestellt werden, dass jene der Jahre 1950 bis 1952 und jene aus den 1920er Jahren und früher fehlten.

Weshalb dürfen über hundertjährige Protokolle nicht veröffentlicht werden?
Was muss verheimlicht werden?

Weiter wurde angeregt, die Parlamentsdienste anzufragen, die den Verfasser an die Präsidenten der GPK des Bundesparlaments verwiesen. Das Begehr um Einsicht wurde verweigert und ausdrücklich festgehalten, dass der Entscheid endgültig sei und bei keiner Behörde angefochten werden könne. Demzufolge muss ein wichtiges Geheimnis gehütet werden, das nicht an die Öffentlichkeit gelangen darf.

Wenn die Gerichtsurteile nicht mehr kontrolliert werden, so stellt sich die Frage, ob die Gerichte bzw. die Richter immer noch gleich urteilten, wie vor der Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht. Also analysierte der Verfasser u.a. die Geschäftsberichte des Bundesgerichtes der Jahre 1905 bis 2004 in Text und Statistik. Das Ergebnis war eindeutig:

Die Anzahl der neuen Verfahren ans Bundesgericht ging in den 1950er und 60er Jahren um 45 Prozent zurück, obschon die Bevölkerung um 30 Prozent zunahm. Ab 1970 nahmen sie massiv zu; in 27 Jahren, also bis 1996 um 245 Prozent. Die Zunahme hörte nur auf, weil das Parlament den Zugang ans Bundesgericht einschränkte, anstatt die Ursache zu beheben. Die Analyse der Gerichtsentscheide, ob die Begehren abgewiesen oder bestätigt (Gutheissung) wurden, ergab ebenfalls ein klares Bild. Im Bereich Schuldbetreibung und Konkurs erfolgte diese offensichtliche Veränderung bereits ab dem Jahre 1953, also unmittelbar nachdem die Plenarprotokolle nicht zugänglich sind. Dabei ist zu ergänzen, dass in der Zwischenzeit keine Gesetzesänderung erfolgte, weshalb offensichtlich ist, dass völlig willkürlich entschieden wurde. In allen übrigen Bereichen begann die Willkür ab 1970 um sich zu greifen. Das verdeutlicht besonders die Zunahme der Beschwerden ans Bundesgericht. Den Richtern am Bundesgericht ist dieser Sachverhalt bewusst. Sie begehen vorsätzlich Verbrechen, denn sie hielten im Geschäftsbericht 2002 unmissverständlich fest, dass das Parlament eine Urteilskontrolle zwingend zu unterlassen habe.⁴

Spätestens seit der Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht entscheiden die Richter völlig willkürlich und das mit vorsätzlicher Duldung von Parlament und Regierung sowie der ganzen Juristengemeinde. Sie begehen daher systematisch Verbrechen.

Aufgrund dieser Aufdeckung brachte der Verfasser alle seine Gerichtsverfahren in Revision, doch sie wurden alle abgewiesen. Da der Bundesrat, vertreten durch Kurt Furgler, einem Mitglied der Bilderberger und des Club of Rome, die Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (Menschenrechtskonvention, EMRK, SR 0.101) am 28. November 1974 ratifizierte, erhob der Verfasser Beschwerde an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR). Artikel 6 fordert, dass ein Gericht unabhängig und unparteiisch sein muss. Nachdem aufgedeckt ist, dass Parlamente, Regierungen und Gerichte unter einer Decke stecken und gegen das Volk agieren, so sind sie weder unabhängig noch unparteiisch. Der EGMR wies die Beschwerde ab und behauptete, die Beschwerde sei unzulässig, weil die in der Konvention «niedergelegten Voraussetzungen» (die nicht existieren,) nicht erfüllt seien. Es wurde nicht einmal behauptet, sie sei unbegründet oder missbräuchlich, nein, sie durfte aus prinzipiellen Gründen nicht anhand genommen werden. Wenn Sie alle Zusammenhänge verstanden haben, kennen Sie auch die dahinterstehenden Gründe, die zur «Unzulässigkeit» führte.

Wo keine Gerechtigkeit ist, ist keine Freiheit, und wo keine Freiheit ist, ist keine Gerechtigkeit.
Johann Gottfried Seume (1763-1810), deutscher Schriftsteller

Zuerst müssen wir uns die Bedeutung dieser Handlungen vergegenwärtigen:

Herrschaft kann jemand nur ausüben, wenn er über die Kompetenz der drei Hauptführungstätigkeiten verfügt, nämlich das Anordnen (befehlen, Gesetze erlassen etc.), das Kontrollieren und das Bestrafen der Fehlbaren. Fehlt nur eine dieser Führungstätigkeiten, so kann keine Herrschaft ausgeübt werden. Mit der Aufhebung der Kontrolle (über die Gerichte, aber ganz generell über die Verwaltung), haben die Parlamente in Bund und Kantonen die Herrschaft abgegeben. Da allgemein das Parlament als die

⁴ Seite 4, III. Gerichtsorganisation:
https://www.bger.ch/files/live/sites/bger/files/pdf/Publikationen/GB/BGer/de/2002_d.pdf

Vertreter des Volks behauptet wird, ergibt sich, dass das Parlament das Volk um die Herrschaft betrogen hat. Das Volk hat demzufolge keine Herrschaft mehr, auch wenn es behauptet wird. Aus diesem Grund erfolgte die Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht im Geheimen. Deshalb agieren Parlamente, Regierungen und Gerichte gegen das Volk und verfolgen eine Agenda unbekannter Dritter.

Das Parlament hat das Volk hinterlistig um seine Herrschaft betrogen.
Parlamente, Regierungen mit der Verwaltung und Gerichte sind daher die Feinde des Volks!

Aufgrund der früher durchgeföhrten Kontrollen durch die Justizkommissionen wurde in rechtlicher Hinsicht die Gewaltenteilung erst mit der Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht konsequent umgesetzt. Diese Praxisänderung blieb auch den Rechtsgelehrten an den Universitäten nicht verborgen, haben sie doch den Auftrag, die künftigen Juristen zu schulen, d.h. zu konditionieren. Damit vergrößert und schliesst sich zusätzlich der Kreis der Beteiligten am Betrug.

Demokratie ist die Diktatur der Dummen. Friedrich von Schiller (1759-1805)
deutscher Dichter, Philosoph und Historiker, Illuminat

Nun müssen wir das Wort Demokratie genauer betrachten. Der Begriff Demokratie sei auf das Altgriechische zurückzuführen und setze sich zusammen aus *démos* ‚Volk‘ und *krátos* ‚Kraft; Macht; Herrschaft‘, also Volksherrschaft, wird uns erklärt. Das ist falsch. Das Wort *krátos* entstammt aus dem Neugriechischen und beinhaltet die genannte Bedeutung. Mit dem Altgriechischen Wort *démos* bezeichneten die griechischen Bergbauern den Abschaum bei der Aufbereitung des Ziegenkäses. Dieses Wort verwendete der damalige griechische Hochadel für das niedere Volk. Somit bedeutet das Wort Demokratie nichts anderes als Herrschaft des Abschaums!¹⁵ Deshalb schrieb der Meisterphilosoph Platon in seinem Werk Staat:

Also, auch die äußerste Freiheit wird wohl dem Einzelnen und dem Staat sich in nichts anderes umwandeln als in die äußerste Knechtschaft. ... So kommt denn wahrscheinlich die Tyrannie aus keiner andern Staatsverfassung zu Stande als aus der Demokratie, aus der übertriebensten Freiheit die strengste und wildeste Knechtschaft.⁶

Wenn Sie diese Übersicht gelesen haben, werden Sie verstehen, dass wir gegenwärtig mitten in dieser Tyrannie leben und in diese Knechtschaft stürzen, die das Volk doch so «schätzt» und deshalb «verteidigt». Friedrich A. Hayek, ein Mitglied einer Superloge⁷, hat dazu aus ökonomischer Sicht ein Buch⁸ mit dem Titel *Der Weg zur Knechtschaft* geschrieben.

Da wir erfahren haben, dass das Volk mit der Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht durch ihre «Volksvertreter» um die Herrschaft betrogen wurde, besitzen wir in der Schweiz seither auch formell keine Demokratie mehr. Wir können wohl abstimmen und wählen, entschieden wird jedoch so oder so über unsere Köpfe hinweg, erst recht seit «wir» immer mehr fremdes Recht anwenden. Deshalb sagte der Gründer von Scientology, Hubbard (1911-1986), ein Hochgradfreimaurer und Satanist:

Es wird auf dem Planeten heute nirgendwo Demokratie praktiziert.

Die am Anfang thematisierten Berichte der kommunalen GPK, dass sie keine Fakten für die Führung liefern, sind nur eine Folge der Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht. Die Prüfungen werden formell noch durchgeführt, aber die wichtigen Informationen an die Gemeindeversammlung, die ihnen Mittel zum Handeln in die Hände geben würden, werden ihr vorsätzlich vorenthalten. Auf diesem Wege werden die in der Verwaltung begangenen Verbrechen nicht öffentlich bekannt und damit auch nicht verfolgt. Dieses Prinzip gilt auf allen Ebenen in Bund und Kanton.

5 Kurz: https://www.solariumfrauenfeld.ch/_blog/86-demokratieherrschaft-des-abschaums/
Umfassend: <https://www.belleslettres.eu/content/wortkunde/demokratisch.php>

⁶ <https://www.projekt-gutenberg.org/platon/platowr3/staat.html>

⁷ Rothkranz Johannes, *Superlogen regieren die Welt*, Pro Fide Catholica
Teile 1 bis 12, online nur bis Teil 9: <https://archive.org/details/superlogen-regieren-die-welt-teil-1-rothkranz-johannes/Superlogen%20regieren%20die%20Welt%20-%20Teil%201%20%20Rothkranz%2C%20Johannes/>

⁸ DE: http://irwisch.de/PDF/Hayek-Weg_zur_Knechtschaft.pdf - EN: <http://digamo.free.fr/roadto.pdf>

Deshalb werden Strafverfahren, besonders wenn es um Behördenmitglieder und Beamte sowie involvierte einflussreiche Exponenten geht, äusserst willkürlich entschieden. In den Kantonen St. Gallen und Zürich existiert dazu ein spezielles Ermächtigungsverfahren; andernorts funktioniert es auch ohne. Der damalige Bundesrat Christoph Blocher, ein Bilderberger und Mitglied des internationalen militärischen Geheimdienstes, hätte diese Verfahren verhindern können, als er die eidgenössische Strafprozessordnung (SR 312.0) erstellen liess. Aber das wollte er aus Vorsatz nicht.

Die Dreistigkeit, die Anzahl der beteiligten Funktionäre, zumal alle politischen Parteien involviert sind, sowie der Umfang der umgesetzten Massnahmen, zeigen eindeutig auf, dass dahinter eine weit verzweigte Organisation stecken muss. Sie alle ziehen am gleichen Strick und agieren gegen das Volk.

Weitergehende Informationen:

- *Unser manipuliertes Rechtssystem*, Kapitel 4 bis 7 sowie die darin enthaltenen Links⁹

3. Wer hat das getan?

Der Verfasser stellte immer wieder die Frage, «Wer hat die Aufhebung der Oberaufsicht organisiert?». Immer wieder erhielt er die gleiche Antwort: Freimaurer und Bilderberger; Weltherrschaft. Obschon ihm die Tragweite seiner Aufdeckungen bewusst war, wies er diese Antworten weit von sich.

Von den Bilderbergern hatte er noch nie gehört, dafür aber von den Freimaurern. Das Studium von Büchern über die Freimaurerei hat diese Brüder (Abkürzung: Br.:) keineswegs in ein schiefes Licht gestellt. Er erhielt den Eindruck, dass sie kein Wasser trüben können. Allerdings sei hier ausdrücklich festgehalten, dass diese Literatur ausschliesslich von diesen Logenbrüdern selbst verfasst wurde.

Das Bild änderte sich komplett, nachdem er das Buch *Wer regiert die Welt?*¹⁰ von Des Griffin erhielt. Das war der Grund, die tatsächliche Geschichte mit ihren Zusammenhängen zu studieren und zu recherchieren. Diese Informationen können nicht in einigen wenigen Büchern nachgelesen werden, sondern müssen von überall her zusammengetragen werden.

Diese Arbeit wurde dem Verfasser erst recht ermöglicht, weil er zufällig Zugang zur jahrtausendealten Lehre der drei Welten erhielt. Das ist die Philosophie, die z.B. die Griechen kannten und Platon lehrte. Das Verstehen dieser Lehre ist keinesfalls einfach, zumal sie nicht wie gewohnt studiert werden kann: Sie muss geübt werden, um sie zu verstehen; das benötigt Zeit. Diese Lehre wurde mit den Religionen (Ideenologien) und ganz speziell mit dem Christentum vollständig zerstört. Nur wenn man von dieser Lehre Kenntnis hat, versteht man die tiefgründigen philosophischen und geschichtlichen Zusammenhänge, aber auch, weshalb wir nur auf den Materialismus fokussiert sind. Deshalb wurde in der „Schulwissenschaft“ alles Spirituelle verbannt, denn Letzteres gäbe uns die Möglichkeit, diese Absichten zu durchschauen. Ein Paradigmenwechsel kann aber nur auf der Grundlage des tatsächlichen Wissens und damit mit materiellen Handlungen erfolgen.

Eine der ersten Arbeiten beim Studium der Geschichte war, wie es auch in den Führungstätigkeiten festgehalten ist, die feindlichen Mittel und Möglichkeiten des potentiellen Gegners zuerst genau zu analysieren. Deshalb sagte der chinesische General und Militärstratege Sunzi (544-496 v.u.Z.):

Analysiere deinen Gegner, um seine Pläne in Erfahrung zu bringen, seine erfolgreichen genauso wie seine fehlgeschlagenen.

*Kennst du dich selbst und den Gegner, ist der Sieg dir unbenommen;
kennst du Himmel und Erde, ist der Sieg vollkommen.*

Weitergehende Informationen:

- Siehe dazu das Kapitel 8, Die Funktion der monotheistischen abrahamitischen Religionen
- Siehe dazu das Kapitel 9, Zukunft – Das Ende der Religionen

⁹ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/manifest_manipuliertes_rechtssystem.pdf

¹⁰ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/griffin_wer_regiert_die_welt.pdf

4. Unsere Geschichte, die wir nicht kennen (dürfen)

Geschichte ist die Lüge, auf die sich alle geeinigt haben. Voltaire, eigentlich
François Marie Arouet (1694-1778), französischer Philosoph, Ehrenmitglied
der Philosophenloge Les Neuf Soers und der Vater der Französischen Revolution

Anhand der bisherigen Erkenntnisse stellen wir fest, dass wir keine Ahnung von der tatsächlichen Geschichte haben und erst recht nicht von den Zusammenhängen. Das ist Absicht, denn der Schriftsteller und MI6-Mitarbeiter George Orwell sagte nicht umsonst:

Die Vergangenheit ist wichtiger als die Gegenwart, denn wer die Vergangenheit kontrolliert, beherrscht die Zukunft.

*Die neue Variante ist die Vergangenheit, und keine andere Vergangenheit kann je existiert haben.
Eine hierarchische Gesellschaft ist nur auf der Grundlage von Armut und Unwissenheit möglich.*

Die Französische Revolution ist eine Folge der Aufklärung des 18. Jahrhunderts, deren Wurzeln bis ins Mittelalter zurück reicht. Ihr Motto war Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Davon ist heute nichts vorhanden.

Niemals war der Welt eine bessere Gelegenheit geboten, aber sie warf sie von sich, weil das leidenschaftliche Verlangen nach Gleichheit die Hoffnung auf Freiheit zunichte machte.

Lord Acton (John Emerich Edward Dalberg-Acton) (1834-1902)

Die Französische Revolution wurde nicht, wie behauptet wird, von Arbeitern und Bauern angezettelt, die weder lesen noch schreiben konnten, weil sie unterdrückt wurden. Die Aufklärung und die Französische Revolution wurden durch verschiedene, weit verzweigte Geheimorganisationen im Verbund umgesetzt, die alle von London aus gesteuert wurden. «Sichtbare» Köpfe waren Jeremy Bentham und William Petty. Beide waren Agenten des britischen Geheimdienstes und standen in Diensten der privaten Britischen Ostindien-Kompanie (British East India Company, BEIC).

Eine der Folgen der Französischen Revolution waren die Europäischen Revolutionen von 1848/49. Sie wurden mit dem Erscheinen des Kommunistischen Manifestes ausgelöst und daraus entstanden die Nationalstaaten; auch die Schweiz. Wie wir noch erfahren werden, sind die Nationalstaaten ebenfalls nur ein Mittel zum Zweck und nur vorübergehend, weil wir in einer permanenten Revolution leben.

Bereits im Jahre 1871 hat der amerikanische Hochgradfreimaurer Albert Pike dem italienischen Hochgradfreimaurer Giuseppe Mazzini, einem Mitglied des Komitees der 300, erklärt, dass es drei Weltkriege geben werde. Zwei davon gehören der Vergangenheit an. Damit wird ersichtlich, dass sie willkürlich vom Zaun gebrochen wurden und alle uns erklärten Zusammenhänge falsch sind, weil dahinter eine ganz andere Agenda steckt, die wir nicht kennen dürfen.

Über den Dritten Weltkrieg wird bereits in der Öffentlichkeit gesprochen, aber kaum jemand hat bemerkt, dass dieser bereits 2020 mit der COVID-19-Pandemie der Menschheit erklärt wurde. Pike schrieb dazu, «... wir werden einen gewaltigen gesellschaftlichen Zusammenbruch provozieren ...». Dazu wurde von der Politik alles von langer Hand vorbereitet und wartet nur noch, bis ein kleiner Funke die Pulverfässer zur Explosion bringt.

Das Recherchieren und Verstehen der früheren Geschichte ist sehr viel schwieriger, denn alle neueren Epochen sind eine Folge aus früheren Prozessen. Ausgangslage war immer das aktuelle Dasein der Gesellschaft. Dieses Dasein war die jeweilige These. Dazu wurde ein Antagonist als Antithese in Form einer Ideologie gegenübergestellt. Im Verlaufe des Prozesses der gesellschaftspolitischen Diskussion, soweit sie überhaupt durchgeführt wurde, entwickelte sich das Produkt der Synthese, als neues Dasein, das wiederum die Basis als These für den nächsten Prozess bildete. In so einer Kette von Prozessen wurde die ursprüngliche Wahrheit mit Ideologien bzw. Lügen zerstört. Das passiert heute immer noch, doch die Menschen bemerken das nicht. Deshalb muss man die ursprüngliche Absicht erkennen, die vor rund 6000 Jahren in Babylon definiert wurde.

Weitergehende Informationen:

- *Unsere Geschichte, die wir nicht kennen (dürfen)*¹¹

¹¹ https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/zerstoerung_3_welten_kurzfassung.pdf

- im Kapitel 5, Herrschaft
- im Kapitel 8, Die Funktion der monotheistischen abrahamitischen Religionen
- Siehe dazu *Der Spiegel*, Kapitel 2.4.5, Medien, Die Funktion der Medien¹²

5. Herrschaft

Jeder Staat wird auf Gewalt gegründet.

*Leo Trotzki (1879-1940), russischer Revolutionär,
Hochgradfreimaurer und Mitglied des B'nai Brith*

Bereits im Kapitel 2, Die Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht, haben wir erfahren, dass es äusserst wichtig ist, zu wissen, wie Herrschaft ausgeübt wird. Ohne diese Kenntnis können wir nicht durchschauen, welche politischen und rechtlichen Massnahmen dazu führen, dass wir immer weniger politische Mitsprache haben.

Wir haben erfahren, dass die Nationalstaaten in Europa eine Folge der europäischen Revolutionen von 1848/49 waren. Diese Revolutionen wurden wiederum durch die gleichen Geheimorganisationen vorbereitet und ausgelöst. Gesteuert wurden sie wiederum durch die gleichen Kreise. Die 1600 gegründete private BEIC gab ab 1833 ihren Einfluss laufend an den Staat ab, weshalb sie schlussendlich 1874 durch den *East India Stock Dividend Redemption Act* aufgelöst wurde. Deren Eigentümer organisierten sich fortan neu im Komitee der 300. Der Geheimdienstler John Coleman schrieb in seinem Buch¹³:

Das Komitee der 300 ist die ultimative kontrollierende Einheit, die die Welt regiert ...

Seit der Zeit in Babylon vor rund 6000 Jahren wurde die versteckte Herrschaft immer wieder durch andere Organisationen ausgeübt. Federführend waren aber immer die sehr alten Familien. Aus diesem Grund wird nachfolgend die Bezeichnung Babylon, Babylonier oder babylonisch als Vertreter von diesen Familien direkt oder indirekt, oder als Mitglied einer dieser Geheimorganisationen bzw. als Eigenschaftswort verwendet.

Da der Nationalstaat nachweislich heimlich umgebaut wird, müssen wir den Mechanismus der Staatsherrschaft genauer betrachten. «Offiziell» gibt es die folgenden drei Gewalten:

1. Zuoberst steht die Legislative, der Gesetzgeber bzw. das Parlament, als Vertreter des Volks. Sie soll der Theorie (Ideologie) nach den Willen des Volks umsetzen.
2. Darunter steht die Exekutive, die ausführende Gewalt, die Regierung, welche die von der Legislative beschlossenen Gesetze um- und durchsetzt. Dazu bedient sie sich der gesamten Staatsverwaltung, wobei die Polizei das entscheidende Repressionsinstrument ist, um die Herrschaft kompromisslos durchzusetzen, aber auch abzusichern. Ist sie überfordert, wird die Armee eingesetzt.
3. Die unterste Stufe wird durch die Judikative, die Recht sprechende, also die richterliche Gewalt, ausgeübt. Sie hätte im Zweifelsfall zu prüfen, ob ein Entscheid gemäss Gesetz erfolgte oder nicht.

Im Kapitel 2, Die Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht, wurde bewiesen, dass das Parlament nicht den Willen des Volks umsetzt, sondern eine geheime Agenda Dritter. Genau gleich ist es bei den Richtern, denn diese halten sich ebenso wenig ans Recht wie die Regierung mit der Staatsverwaltung.

Merke: Herrschaft wird durch die Verwaltung ausgeübt. Deshalb ist sie so aufgebläht. Zudem wird sie mit Steuergeldern finanziert. D.h. das Volk finanziert seine eigene Unterdrückung!

Von aussen betrachtet werden die «Anliegen des Volks» durch die Parlamentarier oder direkt mittels Initiative oder Petition in den Politbetrieb eingebracht. Das passiert nur in der Theorie, denn tatsächlich erhalten die Regierungen, aber auch die übrigen Politiker, ihre Aufträge über eine nicht sichtbare Befehlskette, die über die verschiedenen Geheimorganisationen laufen. Deshalb sagte Horst Seehofer, der ehemalige Ministerpräsident des Freistaates Bayern in der ARD-Sendung vom 20. Mai 2010:

¹² https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Der_Spiegel.pdf

¹³ Coleman John, *Das Komitee der 300*, Fischer, 2006, ISBN 9783941956100

Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt ... und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden.

Das bedeutet, über den drei Mächten gibt es noch wichtigere Entscheider, nämlich die konzeptuelle Macht und die ideologische Macht.

Die konzeptuelle Macht ist autokratisch und ignoriert «demokratische Prozesse» der Gesellschaft. Sie verfolgt den jahrtausendealten babylonischen Plan und entwickelt diesen sehr weit vorausschauend laufend weiter. Daraus werden die Ziele der jeweiligen Ideologien ausgearbeitet.

Die ideologische Macht muss die Vorgaben der konzeptuellen Macht übernehmen und kleidet sie in eine für die Unterworfenen attraktive Ideologie, damit sie – zwar immer weniger – auf «demokratischem» Wege umgesetzt werden können. Deshalb müssen die Ideologien je nach Nationalstaat an deren (wirtschaftlichen, sozialen etc.) Rahmenbedingungen angepasst werden. Diese Ideologien werden auf vielfältigem Wege in den Politbetrieb eingesleust und zwar so, dass das Volk von diesem Vorgehen nichts bemerkt. Deshalb werden diesbezügliche Kritiken als Verschwörungstheorie abgetan.

Eine Wahrheit kann erst wirken, wenn der Empfänger für sie reif ist. Nicht an der Wahrheit liegt es daher, wenn die Menschen noch so voller Unweisheit sind.

Christian Morgenstern (1871-1914), deutscher Dichter, Schriftsteller und Übersetzer

Zur Umsetzung der Ziele benutzt Babylon die Mittel der Steuerung. Diese können auf die drei ersten wesentlichen Mittel reduziert werden:

- 1. Priorität: Philosophie – richtig philosophía (Lehre der drei Welten)
- 2. Priorität: Geschichte
- 3. Priorität: Ideologie. Die nachfolgenden Mittel werden durch Ideologien gesteuert.
- 4. Priorität: Ökonomie
- 5. Priorität: Gesundheit
- 6. Priorität: Physische Gewalt

Die erste Priorität, die Philosophie, ist die langsamste, dafür ist sie, wenn sie endlich greift, die absolut stärkste Kraft; sie ist geistiger Art und daher mit den physischen Sinnesorganen nicht erkennbar. Die letzte Priorität, die physische Gewalt, ist die schnellste, dafür ist sie im gesamten gesellschaftlichen Leben die schwächste Kraft und offensichtlich. Die anderen Prioritäten stehen zwischen diesen Extremen. Hier erkennen wir, dass die Kenntnis der tatsächlichen Geschichte mit deren Zusammenhängen entscheidend ist, um unser Dasein zu verstehen. Deshalb wird uns diese Geschichte vorenthalten.

Um den Mechanismus der Herrschaft ganz zu verstehen, müssen wir nicht nur die sozialen Normen philosophisch betrachten¹⁵, sondern auch, wie Herrschaft philosophisch¹⁶ ausgeübt wird.

Gemäss dem christlichen Autor Pseudo-Dionysius Areopagita (5. Jhd. u.Z.) ist die natürliche Seele nicht unterjochbar und unbezwingerbar.¹⁴ Sie lässt sich also nicht unterordnen. Daraus erkennen wir, dass unsere Seelen nicht mehr natürlich sind, weil wir nur noch in der Knechtschaft leben. Mit anderen Worten, unsere Seelen sind verkümmert. Das ist eine direkte Folge unseres exorbitanten Materialismus.

Weitergehende Informationen:

- Aufsatz *Herrschaft*¹⁵
- *Die Privatisierung im Gesamtkontext*, Kapitel 3 Wie Herrschaft (philosophisch) ausgeübt wird¹⁶

5.1 Organisationen

Wir geben der Öffentlichkeit immer ihre Helden. Wir geben jeder Fraktion, jeder Seite ihre Helden und wenn die Leute dann hören, dass diese Person all die richtigen Dinge sagt, geben wir sie frei, weil er oder sie für 'mich' spricht. Wir sagen, geh dorthin, tu das, und sie tun es. Wir geben unsere

¹⁴ <https://bkv.unifr.ch/de/works/cpg-6600/versions/himmlische-hierarchie-bkv>

¹⁵ <https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/herrschaft.pdf>

¹⁶ https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/kontext_privatisierung.pdf

Macht an die autorisierten Helden ab.

Albert Pike (1809-1891), amerikanischer Hochgradfreimaurer

Weil seit Jahrhunderten und Jahrtausenden alle laufenden Prozesse nahtlos in die nächsten überlaufen, stellt sich die Frage, wie das überhaupt möglich ist. Dahinter muss eine gewaltige Organisation stecken, die Heerscharen von Menschen beschäftigt und die vor allem nicht aus der Reihe tanzen.

Deshalb gibt es seit den Anfängen in Babylon geheime Organisationen. Den Interessenten, die in diese Organisationen aufgenommen werden wollen, wird natürlich nicht schon vor deren Aufnahme im Klartext erklärt, was Absicht ist. Daher wird ihnen zuerst etwas vorgegaukelt. Mit der Aufnahme leisten sie einen Eid unter Morddrohung, der ein Leben lang gilt. Dazu gibt es eine Gehorsamspflicht gegenüber den Vorgesetzten, auch Obedienz oder Obödienz genannt. Mit jedem Aufstieg in der Hierarchie, muss jeweils ein weiterer Eid unter Morddrohung geleistet werden. Dafür erfahren sie immer mehr, was beabsichtigt ist. Strafrechtlich gesehen sind das nichts anderes als kriminelle Organisationen gemäss Art. 260ter Strafgesetzbuch (StGB, SR 311.0).

Unbedingter Gehorsam setzt Unwissenheit bei den Gehorchenden voraus.

Charles Montesquieu (1689-1755), franz. Staatsphilosoph und Schriftsteller, Freimaurer

Die katholische Kirche bestätigt selbst, dass sie seit ihrem Bestehen bei allen Veränderungen die Finger mit im «Spiel» hatte. Das bedeutet aber nicht, dass sie die treibende Urkraft ist, denn sie vertritt primär nur die Ideologie Christentum; sie hatte aber auch den Islam gegründet.

Die Nationalstaaten wurden durch Babylon gegründet. Deshalb besetzten die Mitglieder der babylonischen Organisationen alle Schaltstellen der Macht, d.h. im Parlament, in der Regierung und in der Verwaltung. Genau Gleches passiert in den grossen Unternehmen, besonders in Banken, Versicherungen, Medien und Verbänden. Deshalb ist es nicht verwunderlich, wenn alle am gleichen babylonischen Strick ziehen.

Die Universitäten entwarfen die jeweiligen babylonischen, national orientierten Ideologien und Narrative. Diese bildeten nachher die Basis für die Volkspropaganda! So waren die Universitäten an den Vorbereitungen zur Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht, aber auch zur Privatisierung, ebenfalls beteiligt. Darum sind deren Vertreter jetzt so stumm.

Mit den politischen Universalparteien, die alle ihre eigene babylonische Ideologie vertreten, wird das Volk ideologisch geteilt. Derjenige der teilt, herrscht! Aber wer herrscht? Nicht das Volk, weil es von ihren sogenannten «Volksvertretern» verraten und entmachtet wurde.

Das Volk verwandelte sich daher in ein Publikum und damit in eine manipulierbare Masse. Damit schwindet die Individualität und alle gehen konform mit der Massenmeinung.¹

Inzwischen gibt es eine grosse Menge von sogenannten Nichtregierungsorganisationen (NRO bzw. Non-Governmental Organisation NGO). Dieser Begriff wurde von den Vereinten Nationen eingeführt, einer 1945 gegründeten Unternehmung, die sich «Regierungsorganisation» nennt, jedoch keine volksdemokratische Legitimation besitzt. Diese NGO werden von sogenannten «Philanthropen», die selber Babylon huldigen», finanziert. Ein Beispiel dafür ist die *Bill & Melinda Gates Foundation*, welche der grösste Geldgeber der Weltgesundheitsorganisation WHO ist und damit die Marschrichtung bestimmt, indem beispielsweise das Pandemieabkommen der Weltgesundheitsorganisation durchgesetzt werden soll, damit alle Nationen der Erde von der WHO mit weiteren Massnahmen¹⁷ gegängelt werden kann. Andererseits werden diese NGO von Staaten und supranationalen Organisationen finanziert.¹⁸ Die Mitglieder dieser NGO werden für ihre politischen babylonischen Aktivitäten bezahlt, womit eine «Demokratie» vorgetauscht wird, die nicht vorhanden ist.

Weitergehende Informationen:

- *Unser manipuliertes Rechtssystem*, Kapitel 9, Organisationen⁹
- *Die Privatisierung im Gesamtkontext*, Kapitel 7.3.2, Die Rollen der verschiedenen Organisationen¹⁶
- *Die Privatisierung im Gesamtkontext*, Kapitel 9, Organisationen¹⁶
- Siehe dazu *Der Spiegel*, Kapitel 2.4.5, Medien, Die Funktion der Medien¹²

¹⁷ <https://de.rt.com/international/249541-geheimdienst-der-weltgesundheitsorganisation-in-berlin-eingerichtet/>

¹⁸ <https://www.eca.europa.eu/de/publications/sr-2025-11>

6. Privatisierung von Bund, Kantonen und Gemeinden

Privatisierung ist nur am ersten Tag schön, wenn man einen Verkaufserlös kassieren kann. Aber dann kommt, dass man keinen Einfluss mehr hat, keine Gestaltungsmöglichkeit. Man ist den Investitionsentscheidungen von fernen Konzernzentralen ausgeliefert. Man hat keinen Einfluss auf die Preise, auf die ökologische Qualität. Man hat eigentlich als Gemeinderat abgedankt. (2012)

Christian Ude (1947-), Oberbürgermeister der bayerischen Landeshauptstadt München

Spätestens seit den 1990er Jahren, seit SBB und PTT privatisiert wurden, wurden auch Bund, Kantone und Gemeinden samt ihren angegliederten Organisationseinheiten ohne Volksbefragung privatisiert, zum Teil auch früher. Diese Privatisierung basiert formell auf dem Fusionsgesetz (FusG, SR 221.301), das 2004 in Kraft trat. In Artikel 1 Absatz 3 ist die politische Absicht definiert: Die Institute des öffentlichen Rechts, können

- a. sich in privatrechtliche Rechtsträger umwandeln (also privatisieren) und
- b. mit privatrechtlichen Rechtsträgern fusionieren.

Gemäss der Botschaft des Bundesrates wurde der Vorentwurf zum Fusionsgesetz 66 Organisationen zur Vernehmlassung übergeben. Darunter befanden sich nebst den Kantonen, dem Bundesgericht, alle im Parlament vertretenen politischen Parteien, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, die Universitäten und weitere Interessierte. Sie alle haben daher seit 1997 von der Privatisierung Kenntnis, doch keine politische Partei oder Verband hat sich je zu diesem Thema geäussert und seine bezahlenden Mitglieder orientiert. Im Weiteren wurde das Thema Privatisierung von den Medien eisern totgeschwiegen, obschon sie sonst über die Parlamentsdebatte zum Fusionsgesetz berichteten.

Alle Genannten verfolgen die babylonische Agenda und agieren daher gegen das Volk.

In privatrechtliche Rechtsträger umwandeln bedeutet, die Institutionen in eine Kapitalgesellschaft, vorzugsweise in eine Aktiengesellschaft, alternativ in eine GmbH, umzuwandeln. Zuerst hätte eine Volksbefragung durchgeführt werden müssen, was nie passierte. Dazu gibt es genügend Präjudize. Deshalb wurde diesen neuen Organisationen nie eine hoheitliche Legitimation übertragen. D.h. sie handeln seit der Privatisierung ohne hoheitliche Kompetenz. Daher ist jede «Amtshandlung» im Minimum eine Amtsanmassung.

Für die Gründung eines solchen Unternehmens ist zwingend ein Handelsregistereintrag erforderlich. Gemäss einem Whistleblower eines Handelsregisteramtes von 2017 sind alle Einträge im Register erfasst. Das bestätigte auch Dun & Bradstreet Schweiz AG als Betreiber einer Wirtschaftsdatenbank (nicht mehr online) mündlich, sie erhalte die Daten von den Handelsregisterämtern. In der schriftlichen Antwort wurde das nicht mehr so explizit formuliert, aber auch, dass diese Fakten in der Finanzbranche bekannt sind.¹⁹ Auszüge und Listen aus den privaten Datenbanken verdichten im Einzelfall die illegale Privatisierung.²⁰

Damit ein neues Unternehmen formell offiziell bekannt wird, um am Handel teilnehmen zu dürfen, muss der Eintrag im Handelsregister öffentlich sein und zudem im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) publiziert werden. Erst damit erhält es eine Rechtspersönlichkeit und wird zu einem Unternehmen. Nichts dergleichen wurde gemacht, weshalb diese Unternehmen rechtlich nicht existieren. Das bedeutet, diese neuen Organisationen sind weder eine Institution, noch eine Unternehmung. Die Konsequenz für deren Mitarbeiter ist, dass sie alle für ihr Handeln privat und damit mit ihrem eigenen Vermögen haften. Da diese Organisationen weder eine Institution noch eine legale Unternehmung sind, sie dabei systematisch Verbrechen begehen, kann es sich dabei nur noch um kriminelle Organisationen gemäss Art. 260ter StGB handeln. Sie handeln im Verbund banden- und gewerbsmässig. Eine Zusammenarbeit Dritter zeitigt daher nicht nur handelsrechtliche, sondern vor allem strafrechtliche Folgen.

Die Eidgenossenschaft wurde am 18. Februar 2014 ins belgische Handelsregister eingetragen. Die Cornell-Universität listet 87 Länder als Aktiengesellschaft auf, darunter auch die Schweiz.²⁰ Seither sind alle Kantone und Gemeinden samt ihren Organisationseinheiten Bestandteil dieses «Unternehmens».

¹⁹ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/dnb_antwort_20211130.pdf

²⁰ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/auszuege_priv_datenbanken.pdf

Spätestens seit der illegalen Gründung der Schweizerischen Eidgenossenschaft als Aktiengesellschaft gibt es keine legalen Institutionen mehr.

Eine Institution wird allgemein als ein Ordnungs- und Regelsystem verstanden, die das soziale Verhalten und Handeln von Individuen, Gruppen und Gemeinschaften in einer Weise formt, stabilisiert und lenkt. Ein Wirtschaftsunternehmen, das gemäss Art. 52 Abs. 2 Zivilgesetzbuch (ZGB, SR 210) wirtschaftliche Zwecke verfolgt, zudem in babylonischer Hand ist, kann diese Aufgabe nicht erfüllen. Beachte daher das Zitat des Oberbürgermeisters der Stadt München, Christian Ude. Die neuen Pseudo-Unternehmen fallen genau unter diesen Sachverhalt.

Alle Funktionäre und Organisationen, die sich hoheitliche Kompetenz anmassen und diese in krimineller Absicht umsetzen, ignorieren die Thematik der Privatisierung vollständig, obschon eine ganze Anzahl von Beweisen²⁰ vorliegen. Ausgerechnet die Gerichte decken diese Verbrechen, indem sie selber weitere begehen. Daraus wird ersichtlich:

Die Aufhebung der parlamentarischen Oberaufsicht mit der folgenden Richterwillkür war eine Voraussetzung für die illegale Privatisierung.

Die Politik sonnt sich nun in scheinbarer «Unwissenheit» und «Unschuld», weil es angeblich nicht mehr zu ihrem Aufgabengebiet gehört, Gerichtsurteile zu prüfen. Das ist die gewollte richterliche Unabhängigkeit: die völlige Willkür! Sie ist eine direkte Folge der Gewaltenteilung: Teile und Herrsche!

Daraus ergibt sich, dass wichtige Funktionäre dieser Organisationen in fester babylonischer Hand sind, weil sie Mitglied in diesen kriminellen babylonischen Organisationen sind und einen Eid geleistet haben. Dazu kommen noch jene, die falsche Gutachten für gutes Geld produzieren und deshalb als Topwissenschaftler präsentiert werden. Sie alle sind damit erpressbar und das wird von Babylon gnadenlos ausgenutzt. Schlussendlich glauben die nützlichen Idioten alles, weil sie nichts verstehen.

Die Privatisierung in der Schweiz ist kein isolierter nationaler Prozess, denn er findet im Rahmen der Globalisierung weltweit statt. Die angrenzenden Länder Deutschland (1949), Österreich (1945), Italien (1946) und Frankreich (1947) wurden bereits nach dem Zweiten Weltkrieg in Unternehmen umgewandelt. Deshalb sagte Sigmar Gabriel, der deutsche Bundesminister und Vizekanzler (2013-2018) am 27. Februar 2010 auf dem Parteitag der SPD:

Ich sage euch, wir haben gar keine Bundesregierung. Frau Merkel ist Geschäftsführerin einer neuen Nicht-Regierungsorganisation in Deutschland.

Weitergehende Informationen:

- *Die Privatisierung im Gesamtkontext*, Kapitel 7 und Kapitel 10¹⁶
Dieser Aufsatz wird nicht mehr von allen Internet-Suchmaschinen angezeigt.
- Beschwerde an die Bundesversammlung vom 3. November 2022²¹
- Standardschreiben an «Behörden» mit den Konsequenzen²²
- Umfrage bei Rechtsprofessoren²³
- Siehe dazu *Der Spiegel*, Kapitel 2.4.5, Medien, Die Funktion der Medien¹²

7. Das Geldsystem – die kommende Enteignung

Güter sind Reichtum, den man besitzt, während Geld einen Anspruch auf Reichtum darstellt, den man nicht besitzt. Güter sind ein Guthaben, Geld ist eine ausstehende Schuld.

Carroll Quigley (1910-1977), amerikanischer Historiker und Zivilisationstheoretiker

Alle benutzen Geld und glauben, sie wüssten, was sie damit hätten. Dabei erkennen sie, dass die absolute Mehrheit der Gesellschaft weder das Wesen des Geldes noch das babylonische Geldsystem als

²¹ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/bvers_20221103_beschwerde.pdf

²² https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/vl_enteignung.pdf und als ...docx oder ...odt

²³ <https://sips.ch/wp-content/uploads/2023/10/Umfrage-bei-Rechtsprofessoren1.pdf>

solches auch nur ansatzweise versteht. Mit ein Grund ist, dass in der Schule darüber nichts vermittelt wird und die meisten Banker es auch nicht verstehen. Dazu der Autobauer und Freimaurer Henri Ford:

Eigentlich ist es gut, dass die Menschen der Nation unser Banken- und Währungssystem nicht verstehen. Würden sie es nämlich, so hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh.

Will man eine Gesellschaft zentral kontrollieren und beeinflussen, so kann man das am besten über die Wirtschaft und damit über das Geldsystem erreichen. Deshalb braucht es eine zentrale Bank, die das Geld herausgibt und gleichzeitig die «Spielregeln» für alle deren Nutzer diktiert. Auf diesem Weg wird deren Verhalten beeinflusst.

Diese ersten Zentralbanken wurden ab dem 17. Jahrhundert gegründet. So erhielt 1694 eine Gruppe reicher Männer vom König das Privileg, in England die Notenbank als private Aktiengesellschaft zu gründen. Sie ist heute als *Bank von England* (BOE) bekannt. Das Stammkapital in Höhe von 1.2 Millionen Pfund wurde dem Staat als Darlehen gegen acht Prozent Zinsen gewährt. Im Gegenzug erhielt die BOE das Recht, in Höhe des Darlehens Banknoten auszugeben und Bankgeschäfte zu betreiben. Innerhalb von zwei Jahren zirkulierten 1.75 Millionen Pfund an Banknoten gegen eine Bargeldreserve von 36'000 Pfund. Die Gruppe erklärte: *Die Bank hat den Nutzen der Zinsen auf alle Gelder, welche sie aus dem Nichts kreiert.*

In der Schweiz wollte der Bundesrat zuerst eine Staatsbank gründen, doch ein vom «Volk» ergriffenes Referendum machte diesen Vorschlag zunicht, weshalb die heutige Schweizerische Nationalbank (SNB) als Aktiengesellschaft gegründet wurde. Die Kantone wurden nur zu 2/5 daran beteiligt. Der Rest der Aktien war Privaten vorbehalten. Die ursprüngliche 40 Prozent Golddeckung besteht heute nicht mehr.

Die Geschichte zur Gründung des Federal Reserve Systems, kurz FED, in den Vereinigten Staaten von Amerika ist durch gewaltige Ränke vor und nach deren Gründung gezeichnet. Eigentümer der FED sind private Grossbanken. Die USA, sie wurden 1871 in eine Corporation umgewandelt, sind daran nicht beteiligt. Die Unternehmung, die sich Staat nennt, definiert lediglich das rechtliche Korsett zugunsten der privaten Eigentümer. In allen anderen Staaten ist es genauso.

Die Europäische Zentralbank (EZB) wurde von Ländern gegründet, die bereits Unternehmen sind und wie in der Schweiz, weder eine hoheitliche noch eine handelsrechtliche Legitimation besitzen.

Weiter gibt es die allgemein kaum bekannte Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) in Basel. Die BIZ wurde als Aktiengesellschaft gegründet, an der einige Zentralbanken sowie einige private Grossbanken der USA beteiligten sind. Heute gibt sie sich als «Institution» aus. Sie hatte ursprünglich den Auftrag, die Reparationszahlungen Deutschlands aus dem Ersten Weltkrieg abzuwickeln, doch dazu kam es eigentlich nicht. Dafür war sie die zentrale Drehscheibe zur Aufrechterhaltung der Finanzflüsse mit den Nazis, damit der Krieg aus fiskalischen Gründen nicht beendet werden musste. Als dieser Auftrag wegfiel, mutierte sie – nach einer «Sinnkrise» – zur Zentralbank der Zentralbanken. Die BIZ in Basel ist exterritorial, weshalb die Bank als auch deren Mitarbeiter weder strafrechtlich noch steuerrechtlich belangt werden.

Eine Währung wird in zwei Stufen erschaffen. Zuerst entscheidet die Zentralbank mit ihrer Geldpolitik, wie viel neues Geld gebraucht wird. Tatsächlich entsteht Geld nicht durch die Wirtschaft, durch Produktion und Leistung, sondern durch die pure Willensentscheidung der Machthaber in Politik und Finanzwirtschaft, also von Babylon. Das ist sogenanntes Fiat-Geld (lateinisch fiat = es geschehe oder es werde; Geld, das aus dem Nichts geschaffen wird); es besitzt keine Wertdeckung.

Die Zentralbank gibt dieses Zentralbankgeld als Kredit an die Geschäftsbanken weiter. Diese Geschäftsbanken vergeben mit diesem Geld wiederum Kredite an Private und Unternehmen. Die Geschäftsbanken vergeben mehr Geld als Kredit, als sie von der Zentralbank erhalten. Auf diese Weise wird neues Giralgeld, also weiteres Fiat-Geld geschaffen. Giralgeld wird auch als Buchgeld oder Geschäftsbankengeld bezeichnet; es ist kein Bargeld.

Im heutigen System ist Geld ein Schuldversprechen und damit ein Anspruch auf Güter oder Dienstleistungen. Die Banknote ist eine Urkunde und damit ein zu Papier gebrachtes Schuldversprechen. Zum einen gibt es jemanden, der bereit ist, sich zu verschulden, d.h. ein Versprechen zu machen. Auf der anderen Seite muss es aber zugleich jemanden geben, der dieses Versprechen abnimmt bzw. darauf vertraut, dass andere das Versprechen als Zahlungsmittel anerkennen. Die Einlösung des Versprechens bezieht sich auf die Zukunft, welche ungewiss ist.

Wer Geld auf der Bank hat, vergibt der Bank einen Kredit. Das Geld auf dem Konto ist nicht mehr im Eigentum des Kontoinhabers, sondern gehört der Bank.

Bargeld steht heute an der Spitze der Geldhierarchie als die hochwertigste Geldform, die es in unserem System noch gibt. Es steht am Ende einer Anspruchskette, denn alle anderen (Schuld-) Geldformen beruhen ursprünglich auf einem Versprechen auf Bargeld. Deshalb ist es das ultimative Geld, aber nur solange die Menschen daran glauben.

Unter Kredit versteht man allgemein die Übereignung von Geld oder anderen Sachen vom Kreditgeber zwecks befristeter Gebrauchsüberlassung durch den Kreditnehmer. Weil immer mehr Kredit nachgefragt wird, wird noch mehr Fiat-Geld geschöpft. Deshalb werden die Bilanzen der Zentralbanken als auch der Geschäftsbanken immer grösser. Der Kredit kann mit verschiedenen Mitteln gefördert oder gebremst werden. Je mehr Kredit gewährt wird, desto mehr lebt die Gesellschaft auf Kredit. Je mehr Kredit beansprucht wird, je mehr Zins muss bezahlt werden. Steigen die Zinsen, so gibt das vielerorts ein Problem. Das kann zu grossen Wirtschafts- und Finanzkrisen führen. Genau dieses Vorgehen wird durch Babylon, von der BIZ koordiniert und im Verbund der Zentralbanken und mithilfe der Regierungen vorsätzlich praktiziert.

Der Zins ist das Entgelt, das ein Schuldner einem Gläubiger als Gegenleistung für vorübergehend überlassenes Kapital zahlt. Der Zins ist allgegenwärtig und überall akzeptiert, doch kaum jemand kennt deren Problematik.

Wer die professionelle Geldschöpfung verstanden hat, weiss, dass der Zins die Fortsetzung dieser Betrügerei ist.

Diese Zinsen haben einen gewaltigen Einfluss auf die Wirtschaftsentwicklung und die Verteilung des Vermögens. Den meisten Menschen ist nicht bewusst, dass sie mit jedem Produkt Zinsen bezahlen. Dieser Zinsanteil beträgt je nach Produkt (bei Mieten) bis zu 80 Prozent. Im Durchschnitt bestehen die Preise bei Konsumgütern zu einem Drittel aus Zinsanteilen. Ein Nettogewinner des Zinssystems benötigt daher rund eine Million verzinstes Kapital. Zinsen beeinflussen nicht nur die Verteilung der Geldvermögen, sondern führen zu ihrem überproportionalen Wachstum. Das passiert, wenn die jährlich anfallenden Zinsen einer Geldanlage hinzugefügt werden und die Summe wieder angelegt wird. Dann ist der Anstieg wegen dem exponentiellen Wachstum enorm. Das erklärt die überproportionale Entwicklung der grossen Geldvermögen.

Systembedingt wird daher das Vermögen stetig von den Armen zu den Reichen verschoben.

Beim Volke und nicht bei den Reichen liegt die Sicherheit für dauernde Freiheit.

Thomas Jefferson (1743-1826), dritter Präsident der Vereinigten Staaten

Dieses exponentielle Wachstum führt ins Unendliche und ist irgendwann nicht mehr bezahlbar. Darum erfolgt an diesem Punkt immer ein Kollaps. Wir stehen jetzt kurz davor.

Wie im Kapitel 5, Herrschaft, erklärt, werden für die Steuerung der Gesellschaft Ideologien angewendet. Die Ideologien begünstigen immer den Verfasser der jeweiligen Ideologie. Deshalb werden auch im Finanzwesen immer neue Ideologien angewendet, die nur Babylon bevorteilen:

- Der Leitzins der Zentralbank ist die Grundlage für die Kreditzinsen der Geschäftsbanken. Über die Höhe der Leitzinsen wird die Kreditnachfrage beeinflusst.
- Die Höhe der Wechselkurse zu anderen Währungen ist wichtig, weil sie heute nur ausnahmsweise fest sind, sondern floaten, d.h. sich dem «Markt» anpassen. Das kann zu gefährlichen Währungsschwankungen führen, die einerseits von der Wirtschaftskraft der Währungsregion, die wiederum von der Wirtschafts- und Geldpolitik abhängt und andererseits von aussen zusätzlich durch Manipulation vorsätzlich ausgelöst werden kann. Damit werden Wirtschafts- und Finanzkrisen erzeugt. Ein fester Wechselkurs ist von Babylon «unerwünscht», weil so die Wirtschaft nicht manipulierbar ist.
- Die Geldmenge wird von der Zentralbank festgelegt und wird über die Kredite gesteuert. Dazu gibt es noch andere Möglichkeiten. Über die Geldmenge kann die Konjunktur eines Währungsraumes manipuliert werden. Es gibt immer einen Zusammenhang zwischen Geldmenge und Inflation.

Wer auch immer die Geldmenge irgendeines Landes kontrolliert, ist der absolute Herr über die gesamte Industrie und den Handel.

James Abram Garfield (1831-1881),

20. US-Präsident (1881), Hochradfreimaurer

- Eine Währung sollte keine Inflation aufweisen. Dann bleibt die Kaufkraft stabil, d.h. es gibt weder einen Kaufkraftverlust infolge Inflation noch eine Kaufkraftstärkung infolge Deflation (negative Teuerung). Von den Zentralbanken wird allgemein eine Inflation von zwei Prozent angepeilt. Zwei Prozent mag als wenig erscheinen, doch über die Jahre summiert sich das wegen der exponentiellen Zunahme. Damit werden die Menschen still enteignet, weil sie nicht bemerkt wird. Bei hohen Inflationsraten kann es zusätzlich zu sozialen Störungen kommen.
- Derivate sind in unserem Finanzsystem nicht mehr wegzudenken. Es sind Finanzprodukte, die den Preis eines Basiswerts abbilden. Basiswerte können z.B. Wertpapiere wie Anleihen oder Aktien sein. Ein Derivat kann jedoch auch von Kurs- oder Zinsentwicklungen, von Rohstoffpreisen, Kennzahlen oder Indizes abgeleitet werden. Derivate werden von Privatanlegern hauptsächlich zur Spekulation genutzt. Manchem Investor dienen sie aber auch zur Absicherung von Währungs- und Kursrisiken. Sie sind nichts anderes als Wetten, ob eine bestimmte Bedingung eintrifft oder nicht. Sie werden als finanzielle Massenvernichtungswaffen bezeichnet, weil sie locker das Zwanzigfache des eingesetzten Kapitals vernichten können. Gegenwärtig sind etwa 700 Billionen USD an Nominalbeträgen ausstehend. Das allein ergibt im einfachen Mittel 85'800 USD je Kopf der Weltbevölkerung. Dazu kommen noch globale Staatsschulden von 323 Billionen Dollar, die immer mehr zunehmen.

Eine wichtige Erkenntnis ist das Trilemma des Wechselkursregimes («impossible trinity»). Es besagt, dass eine Volkswirtschaft nur zwei der folgenden drei Ziele gleichzeitig erreichen kann:

1. Offene Kapitalmärkte (keine Kapitalverkehrskontrollen),
2. Variable Wechselkurse (Floating), d.h. keine festen Wechselkurse und
3. eine unabhängige Geldpolitik.

Für offene Volkswirtschaften bedeutet das, die Wirtschaft kann nicht stabil geführt werden, weil die «Finanzmärkte» aufgrund der fehlenden Kapitalverkehrskontrollen das Sagen haben, indem sie mit einem Mausklick immense Summen von einem Währungsraum in den nächsten verschieben, wo sie bessere Renditen erzielen. Fast alle Länder haben offene Volkswirtschaften, weshalb die Wirtschaft immer Achterbahn fährt. Deshalb braucht es zwingend Kapitalverkehrskontrollen. Aber Babylon will das nicht.

1933 verfügte US-Präsident F.D. Roosevelt, ein Hochgradfreimaurer, die Executive Order 6102. Innert 14 Tagen musste alles privat gehaltene Gold gegen 20.67 Dollar pro Unze an die FED verkauft werden. Die Begründung, die FED könnte sonst kein weiteres Geld herausgeben, weil es zu 40 Prozent goldgedeckt sein müsse. Die Kontrollen waren rigoros; gefundenes Gold wurde beschlagnahmt und der Besitzer wanderte hinter Gitter. Genau etwas Ähnliches soll heute mit allen Wertpapieren geschehen, die sich im Besitz der Menschen befinden, und zwar weltweit. Alles ist vorbereitet. Damit wird mit allen anderen Massnahmen die gesamte Menschheit enteignet.²⁴ Parlamente, Regierungen, Gerichte, Verwaltung, Banken und die verschiedenen Geheimorganisationen, zusammen mit dem Repressionsinstrument Polizei werden alles daransetzen, dass es erfolgreich zu Gunsten von Babylon umgesetzt wird.

Bundesrat und Parlament haben diesen Mechanismus bereits 2017 in Kraft gesetzt. Damit zeigt es sich, dass sie die ärgsten und grössten Feinde des Volks sind und sie es enteignen wollen.

Wenn wir die Krisenzeiten in der Vergangenheit betrachten, so wurden diese immer von langer Hand durch die verschiedenen Zentralbanken im Verbund und mit der BIZ, sowie zusammen mit der Politik vorbereitet und umgesetzt. Das passierte beispielsweise bei der Hyperinflation von 1923 in Deutschland, bei der Weltwirtschaftskrise von 1929, die von den USA ausging, der Lateinamerikanischen Schuldenskrise (1982), der Finanzkrise in Asien, bei der eine Billion US-Dollar umverteilt wurden und der Weltfinanzkrise von 2007. Letztere löste u.a. tiefgreifende Reformen in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik aus.

Der Great Reset (*Der grosse Neustart*) ist eine Initiative des WEF. Dabei soll ein stärkerer Fokus auf *Gerechtigkeit, Gesellschaft und Nachhaltigkeit* gelegt werden und die Interessen der Stakeholder (Interessenvertreter von Prozessen) mehr mit einbezogen werden. Das ist nichts anderes als die Privatisierung.

²⁴ DE: https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/webb_die_grosse_enteignung.pdf und
EN: https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/webb_the_great_taking.pdf

Deshalb forderte der Niederländer Jan Tinbergen (1903-1969), ein Mitglied des Club of Rome:

Die Probleme der Menschheit können nicht länger von den nationalen Regierungen gelöst werden. Was benötigt wird, ist eine Weltregierung.

Das WEF schrieb 2017 acht Vorhersagen für die Welt im Jahr 2030:²⁵

Sie werden nichts besitzen. Und Sie werden glücklich sein. ...

Letzteres ist nur eine Wiederholung des kommunistischen Manifestes. Darin heisst es u.a.: Abschaffung des bürgerlichen Eigentums, aber auch, die Zentralisation des Kredits in den Händen des Staats durch eine Nationalbank mit Staatskapital und ausschliesslichem Monopol. Das bedeutet, hinter dem Kommunismus und dem WEF steht wiederum Babylon.

Betrachten wir die ökonomischen Fakten nüchtern, so ist alles für einen gewaltigen finanziellen Tsunami vorbereitet. Zahlungsunfähige Banken werden dann mit Gläubigerbeteiligungen (Bail-Ins) gerettet. Das sind nichts anderes als Massenenteignungen der Bankkunden. Das wird auch von einzelnen Ökonomen bestätigt, doch diese Stimmen werden von Politik und Medien ignoriert. Bis es dazu in wenigen Jahren kommt, werden die Grundlagen noch weiter verschärft. Erinnern wir uns an das, was Albert Pike an Mazzini schrieb:

... wir werden einen gewaltigen gesellschaftlichen Zusammenbruch provozieren

Dieser Zusammenbruch wird nicht nur den finanziellen Bereich, sondern alle gesellschaftlichen Belange treffen, insbesondere die Sicherheit, die Gesundheit, die Ernährung und die Energie.

Der englische Schriftsteller H.G. Wells, ein Mitglied des Komitees der 300, schrieb, um was es geht:²⁶

... Es geht um nichts weniger als um die Frage, ob unsere Art, ob er und ich in ihr und als Teil von ihr bestehen bleiben oder erloschen soll...

Weitergehende Informationen:

- *Die kommende Enteignung*, Kurzfassung²⁷
- *Die kommende Enteignung*, Vollversion²⁸
- 12 Prognosen des Hochgradfreimaurer C.F. Weizsäcker aus dem Buch *Der bedrohte Friede - heute*²⁹
- Die teuflischen Ziele, Auszug aus dem Buch *Das Komitee der 300*³⁰

8. Die Funktion der monotheistischen abrahamitischen Religionen

Von den alten Meistern ist überliefert, dass es schon immer Weltenbrände gab. Das bedeutet, dass die Menschheit schon immer zwischen den Extremen des Materialismus und der Spiritualität pendelte.

Der Materialismus, wie wir ihn jetzt äusserst extrem ausüben, verkörpert den Weltenbrand ...

... und die Spiritualität, das goldene Zeitalter, die sich in grossen Zyklen immer wieder ablösen. Das wird jetzt und auch in Zukunft weiterhin passieren, solange die Menschheit nicht fähig ist, einen Mittelweg zu beschreiten, um vom einen wie vom anderen zu profitieren und individuell gut zu leben.

Der Materialismus führt dazu, dass einige wenige Menschen auf Kosten der Mehrheit leben, ...

... indem letztere schonungslos ausgebeutet werden. Er verkörpert u.a. den grenzenlosen Egoismus mit der Sucht nach mehr Reichtum, Macht und Ruhm und damit einhergehend die völlige soziale Zerstörung

²⁵ <https://www.facebook.com/worldeconomicforum/videos/10154159674886479/>

²⁶ http://www.brunner-architekt.ch/politik/daten/Literatur/E_Books/wells_die_offene_verschwoerung.pdf

²⁷ https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/enteignung_kurz.pdf

²⁸ <https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/enteignung.pdf>

²⁹ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/weizsaecker_der_bedrohte_friede1.pdf

³⁰ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/teuflische_ziele.pdf

der Gesellschaft, wie wir sie jetzt erleben. Mit der Spiritualität wird genau das Gegenteil erreicht. Deshalb wurde sie zu Unrecht mit dem Kommunismus, das ist eine babylonische Ideologie, gleichgestellt. Je nach Weltregion gab es voraussichtlich bis vor vier- bis fünftausend Jahren noch goldene Zeitalter, lokal vielleicht auch noch später. Daraus erkennen wir, dass die Zyklen grosse Zeiträume umfassen.

Um das goldene Zeitalter zu verlassen, damit einige wenige Babylonier die Früchte des Materialismus auf dem Rücken der übrigen Gesellschaft kosten konnten, musste das Spirituelle, die Lehre der drei Welten, zerstört werden. Das war nicht einfach und konnte nur in kleinen Schritten erfolgen.

... die Wahrheit wird euch frei machen.

Johannes 8, 32

Zu diesem Zweck wurden die Namen der drei Welten zuerst durch Götter-Menschen ersetzt. In Babylon waren das z.B. Nimrod (Vater), Semiramis (Mutter) und Ninus (Sohn) und in Ägypten Osiris (Vater), Isis (Mutter) und Horus (Sohn).

Anzumerken ist, dass die etymologische Bedeutung des Wortes *Gott* eine Verdrehung eines Begriffes aus der Lehre der drei Welten ist. Hinter der Trinität, auch Dreifaltigkeit, mit Vater, heiliger Geist (Mutter) und dem Sohn, der katholischen Kirche, stecken die drei Welten.

Der jüdische Gottesname JHWH besteht aus vier hebräischen Konsonanten und jeder entspricht dem ersten Buchstaben eines Begriffes aus der Lehre der drei Welten.

Damit es noch komplizierter wurde, entstanden weitere Untergötter und dgl., deren Namen wieder Begriffe aus der Lehre der drei Welten besetzten. Nur wenige Bedeutungen sind davon überliefert.

In dieser frühen Schöpfungszeit sind die Götter gleichbedeutend mit dem Universum³¹ (besser: Kosmos, griechisch *Kósmos*, lebendiges dreigeteiltes Dasein).^{32, 33}

Die Abraham-Nimrod-Legende ist das eigentliche Drehbuch zur Zerstörung der Lehre der drei Welten und dem Aufbau der Religionen (Ideologien). Die erste Urversion der ersten monotheistischen abrahamitischen Religion entstand im 14. Jahrhundert v.u.Z. mit der babylonischen Revolution des altägyptischen Königs Echnaton. Nach der Überlieferung des ägyptischen Priesters Manetho war ein gewisser *Osarsiph* als Anführer an dieser Revolution beteiligt. Dieser *Osarsiph* habe den Namen *Moses* (ägyptische Bedeutung «Kind» [Sohn]) angenommen. Damit haben wir nebst anderen Hinweisen den Fingerzeig, dass mit dieser Revolution das Spirituelle zerstört und gleichzeitig der Materialismus eingeführt wurde. Aus dieser Urversion entstand das Judentum, wobei dieser Name erst nach dem babylonischen Exil im 6. Jahrhundert v.u.Z. gebräuchlich wurde. Zuerst war von den Hebräern (Wortherkunft aus dem Aramäischen: «die Angekommenen» [der geflüchteten Revolutionäre]) die Rede und ab 1200 v.u.Z. von Israeliten (Israel, etymologisch „Er [Jakob] kämpft wider Gott.“ 1.Mose 32,29). Letzteres bedeutet, er bekämpfte die universelle Lehre der drei Welten.

Im 2. und 1. Jahrhundert v.u.Z. gab es den 100-jährigen blutigen innerjüdischen Makabäerkrieg. Ursache dieser heftigen Auseinandersetzung war, weil sich die Mehrheit der Juden von ihrer Religion (Ideologie) abkehrten und wieder begannen die Lehre der drei Welten zu praktizieren. Eine Minderheit, die Babylonier, verhinderte das. Wäre die Minderheit unterlegen, wäre das Judentum untergegangen.

Das resolute Auftreten des Jesus von Nazareth, er war ein Meister der Lehre der drei Welten, brachte für Babylon weitere Unannehmlichkeiten. Deshalb wurde die neue babylonische Religion Christentum errichtet. Sie wurde 380 u.Z. im römischen Reich zur offiziellen Staatsreligion. Alle anderen Religionen, auch die Lehre der drei Welten, durften nicht mehr ausgeübt werden. Einzig die Praktizierung des Judentums war noch erlaubt. Das Christentum führte den Materialisierungsprozess konsequent weiter. Deshalb wurde im römischen Reich das Praktizieren der Lehre der drei Welten verboten. Meister mussten aufgeben und sich taufen lassen oder fliehen, ansonsten wurden sie erschlagen.

Die jüdische Tora, die fünf Bücher Moses, besitzt vier Bedeutungsebenen. Das beginnt mit der einfachen Bedeutung eines Verses, wie wir ihn 1:1 lesen und endet mit dem mystischen Teil, der nur erfahren

³¹ DE: https://faculty-gvsu-edu.translate.goog/webster/Hesiod2.htm?_x_tr_sl=en&_x_tr_tl=de&_x_tr_hl=de&_x_tr_pto=rq
EN: <https://faculty.gvsu.edu/webster/Hesiod2.htm>

³² Hubral Peter, *Der Glaubensfreie Universelle Erleuchtungsweg*, Band II, Rediroma, 2022, 264 Seiten

³³ Siehe auch <https://www.ancestry.de/first-name-meaning/cosmos>

werden kann, wenn jemand Kenntnisse von der spirituellen Welt besitzt oder in die Geheimnisse eingeweih ist. Damit wird, im Gegensatz zum Christentum, die Gesellschaft des Judentums in Wissende/WISSENDE und Unwissende geteilt. Erstere sind analog 1. Mo 49.7 die (geheimen) Führer der Juden. Damit sind wir, wie bereits erklärt, wieder bei den Geheimorganisationen angelangt. Wenn wir die Geschichte genauer betrachten, verhält es sich ausgerechnet so.

In früherer Zeit gaben die Meister mit ihren Schulen der Gesellschaft Halt, indem sie ihr natürliches und universales WISSEN – die Wahrheit – verbreiteten und sie berieten, aber auch heilten. Mit dem Verlust dieses WISSENS, stürzte vor allem die europäische Gesellschaft ins dunkle Mittelalter. Im Mittelalter entstanden die ersten Universitäten. Sie wurden von der Kirche bzw. von Babylon entwickelt. In einem Prozess langsamer Verselbstständigung wurden sie Keimzelle des Wandels durch (materielles) Wissen und der bürgerlichen Emanzipation.

Seither werden alle Hinweise zur Spiritualität als nicht «wissenschaftlich» dargestellt.

Max Planck (1858-1947), der Begründer der Quantenphysik, bestätigte die Lehre der drei Welten, indem er 1944 in Rom sagte:

Es gibt keine Materie an sich. ... Da es im ganzen Weltall aber weder eine intelligente Kraft noch eine ewige Kraft gibt, so müssen wir hinter dieser Kraft einen bewussten intelligenten Geist annehmen. Dieser Geist ist der Urgrund aller Materie. Nicht die sichtbare, aber vergängliche Materie ist das ... Wirkliche, sondern der unsichtbare, unsterbliche Geist ist das Wahre!

Davon haben im Wesentlichen nur die wenigen Quantenphysiker Kenntnis, aber sie sind auf materielle Dinge fixiert und nicht auf philosophische. Weil sie die Lehre der drei Welten nicht kennen, wird sie anstatt beachtet, verachtet, obschon mit ihr alles ergründet werden könnte. Auf diese Weise wird das Führungsprinzip des Teile und Herrsche umgesetzt.

Da die Juden im Christentum kein ehrbares Handwerk ausüben durften, waren sie «gezwungen», Geldverleiher und Händler zu werden. Mit dem Zinsverbot verhalf die Kirche den babylonischen Juden zu einem Monopol. Sie bauten für Babylon die Finanzindustrie auf.

Aufgrund der Geschichte ergibt sich, dass das Judentum lediglich eine Frontorganisation von Babylon ist. Dieser Tatsache sind sich auch die Juden nicht bewusst. Sie sind daher wie die Christen und Moslems nur ein Mittel zum Zweck.

Papst Paul VI. schrieb in der Erklärung *Gravissimum educationis* von 1965, dass die Studenten der Universitäten so heranzubilden (zu ideologisieren) seien, dass sie wichtige Aufgaben im öffentlichen Leben übernehmen können. Mit anderen Worten, sie haben das erhaltene babylonische Gedankengut durch das öffentliche Leben, d.h. in Politik, Verwaltung, Schulen, Medien etc., zu verbreiten. Das ist der Hintergrund unserer akademischen «Elite». In der Französischen Revolution bildete die Bourgeoisie die progressive Klasse, im Marxismus war es das Proletariat und nach der Frankfurter Schule³⁴ ist es die «Wissenschaft», wie es der Papst beschrieb. Unsere heutigen, hier skizzierten Probleme haben wir dieser «Elite» zu verdanken. Sie zerstört die ganze Menschheit munter weiter und will es immer noch nicht einsehen und schon gar nicht korrigieren.

Im Schreiben *Ecclesia in Europa* von 2003 erklärte Papst Johannes Paul II., dass sich die Frau, mit der Sonne (Synonym für Seminaris) bekleidet, in Geburtswehen windet.

Sie werde den Messias hervorbringen, «der über alle Völker mit eisernem Zepter herrschen wird». Das ist das jahrtausendealte babylonische Ziel: Die vollständige Unterwerfung der gesamten Menschheit unter die Herrscher von Babylon.

Die (Geburts-)Wehen sind in der Bibel dreimal erwähnt. Sie sind nur eine Metapher für die drei geplanten Weltkriege, welche Albert Pike 1871 Giuseppe Mazzini erklärte.

Gleichzeitig «lacht» der Papst über die Menschheit, denn er behauptet in *Ecclesia in Europa*, dass kein geschaffenes Wesen, weder im Himmel noch auf der Erde, imstande sei, «das Buch zu öffnen und es zu

³⁴ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/frankfurter_schule_im_kontext.pdf

lesen, das heisst, seinen Inhalt zu verstehen. Und: «*In der Verworrenheit der menschlichen Wechselfälle vermöge niemand die Richtung und den letzten Sinn der Dinge zu benennen.*» Mit anderen Worten:

Die Menschheit ist Babylon auf Gedeih und Verderb ausgeliefert und hat keinen Ausweg mehr.

Die Analyse über den Hintergrund der Religionen³⁸ war eine Folge einer Strafanzeige der babylonischen Polizei Basellandschaft gegen den Verfasser wegen «rassistischen» Äusserungen im Aufsatz *Unsere Geschichte, die wir nicht kennen (dürfen)*¹¹. Im genannten Aufsatz sind keine rassistischen Äusserungen enthalten. Das wusste die babylonische Polizei ebenso. Aber sie musste handeln, weil sie von Babylon den Auftrag dazu erhielt. Es war erst das zweite Mal. Das erste Mal wurde ihm ein Strafverfahren wegen Rassismus angedreht, weil er im Aufsatz zur Minarett-Initiative vom 29.11.2009³⁵ Ross und Reiter nannte. Auch hier waren keine rassistischen Äusserungen vorhanden, sondern es war nur eine Abrechnung von Babylon. Weiteres dazu siehe im *Der Spiegel* ab Seite 229.¹² In beiden Verfahren war es Absicht, den Verfasser zum Aufgeben zu bewegen. Deshalb wurde er von der babylonischen Staatsanwaltschaft als auch von den babylonischen Gerichten verurteilt. Inzwischen sollten Sie deren Arbeitsweise kennen.

Dahinter liegt ebenfalls der Grund, weshalb der Aufsatz *Die Privatisierung im Gesamtkontext*¹⁶ von vielen Internetsuchmaschinen gar nicht mehr angezeigt wird.

Mit dieser Analyse ist es gelungen, die Verbindung zwischen den Religionen und den Weltkriegen sowie den weiteren Prozessen herzustellen. Zudem konnte das babylonische Endziel sinngemäss aus einem offiziellen Schreiben des Papstes entnommen werden.

Gleichzeitig wurde belegt, dass Polizei, Staatsanwaltschaften und Gerichte, wie die Politik, die babylonische Agenda zulasten des Volks verfolgen. Sie sind nicht gewillt, davon abzulassen und Staatsanwaltschaften teilten mit, dass sie nichts dagegen unternehmen werden.³⁶

Für die illegal Handelnden wird es nun brandgefährlich, vor allem wegen der COVID-19-Pandemie. Diese Pandemie war gemäss World Economic Forum (WEF) nur ein Test³⁷, aber aufgrund des Ausmasses ein Völkermord. All jene, die diese Massnahmen umsetzten, haften dafür privat. Auch die Gender-Ideologie mit all seinen Auswüchsen erfüllt den strafrechtlichen Tatbestand des Völkermords.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Religionen nur Lügen und damit Propaganda verbreiten, aber keine Wahrheit, obschon behauptet wird, sie besässen die alleinige Wahrheit. Die Religionen und speziell die monotheistischen abrahamitischen Religionen, sind nur ein Mittel zum Zweck, den Menschen den Zugang zur Wahrheit zu verwehren. Deshalb werden die Menschen mit Ideologien in Gruppen gespalten und gegeneinander aufgehetzt. Auf diese Weise wird die gesamte Menschheit unterworfen. Dieser weltweite Betrug wird in wenigen Jahren vollzogen sein, sofern wir ihn nicht stoppen. Dahinter steckt Herrschaftswissen.

Weitergehende Informationen:

- *Die Funktion der monotheistischen abrahamitischen Religionen*, Kurzfassung³⁸
- *Die Funktion der monotheistischen abrahamitischen Religionen*, Beilage an die Staatsanwaltschaft³⁹
- *Wie ist die Menschheit in die heutige Katastrophe geschlittert?*⁴⁰
- *Unser manipuliertes Rechtssystem*, Kapitel 9.2 und 9.3⁹
- *Die Privatisierung im Gesamtkontext*, Kapitel 10, Die internationale Dimension der Privatisierung¹⁶
- Standardschreiben an «Behörden» mit den Konsequenzen²²
- 12 Prognosen des Hochgradfreimaurer C.F. Weizsäcker aus dem Buch *Der bedrohte Friede - heute*²⁹
- Die teuflischen Ziele, Auszug aus dem Buch *Das Komitee der 300*³⁰

³⁵ http://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/minarett_initiative.pdf

³⁶ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/antworten_sskcmp.pdf

³⁷ <https://www.weforum.org/stories/2022/09/my-carbon-an-approach-for-inclusive-and-sustainable-cities/>

³⁸ https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/analyse_religionen_kurz.pdf

³⁹ https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/analyse_religionen.pdf

⁴⁰ Dieser Aufsatz ist erst zu einem Teil fertig. Er wird jenen in Fussnote 39 ersetzen.

https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/katastrophe_religionen.pdf

9. Zukunft – Das Ende der Religionen

Wir haben erfahren, dass der Dritte Weltkrieg umgesetzt wird, der seit zwei Jahrtausenden «religiös» motiviert geplant wurde. Wer nicht ganz blind ist, kann die Vorbereitungen dazu klar erkennen. Hier ist zu ergänzen, wie der Dritte Weltkrieg nach Pike beginnen soll:

Der Dritte Weltkrieg muss unter Ausnutzung der Unterschiede zwischen den politischen Zionisten und den Führern der islamischen Welt durch die ‹Agentur› der ‹Illuminati› verursacht werden. Der Krieg muss derart durchgeführt werden, dass der Islam (die Moslems der arabischen Welt) und der politische Zionismus (der Staat Israel) sich gegenseitig vernichten. ...

Vereinfacht wird es eine Auseinandersetzung zwischen Juden und Moslems geben. Diese Ausgangsstellung besteht in Nahost seit langer Zeit und die Provokationen werden immer aggressiver. Dabei muss in Erinnerung gerufen werden, dass es bis zur Gründung des Staates Israel zwei Weltkriege brauchte. Dazu kommt, dass vor allem die christlichen, insbesondere die westlichen Nationen, die sich für den Staat Israel einsetzen, ihn weiterhin bedingungslos unterstützen werden. Das wird den Moslems ein Dorn im Auge sein, die ausgerechnet diese Länder im Rahmen der Migration und der politischen Willkommenskultur überflutet haben. Deshalb wird es in diesen Ländern auch zu bürgerkriegerähnlichen Zuständen kommen. Damit werden die Menschen bis zur *vollständigen körperlichen, moralischen, geistigen und wirtschaftlichen Erschöpfung kämpfen*, wie es Pike nannte.

Der ehemalige US-Aussenminister Henry Kissinger, ein Mitglied des Komitees der 300, sagte 2012:

In 10 Jahren wird es kein Israel mehr geben.⁴¹

Wenn der Staat Israel nach Ablauf des Verfalldatum noch besteht, so ist das dem allgemeinen Widerstand geschuldet. Babylon wird jedoch alles daran setzen, sein Ziel zu erreichen. Dabei wird Israel sehr wahrscheinlich auf die Samson-Option⁴² zurückgreifen. Dazu General Moshe Dayan (1915-1981):

Wir haben die Fähigkeit, die Welt mit uns zu Grunde gehen zu lassen, und ich kann Ihnen versichern, dass das passieren wird, bevor Israel untergeht.

Israel besitzt zirka 200 Atomwaffen.

Das Palästinamandat wurde am 24. Juli 1922 vom Völkerbund beschlossen.

Nun muss man sich fragen, weshalb wird ein Staat, ein «Volk» und eine Religion gegründet und nachher werden sie wieder zerstört. Die Antwort ist einfach:

Zuerst muss man sich die Frage stellen, weshalb die Religionen, insbesondere die monotheistischen-abrahamitischen erschaffen wurden. Sie wurden erschaffen, um die Menschheit vom spirituellen (natürlicher Trieb) auf den materiellen Weg (gesellschaftlicher Trieb) zu bringen. Wenn die Menschen sich spirituell betätigen, haben sie Zugang zum natürlichen WISSEN und damit zur Wahrheit. Dann lebt sie auch in Freiheit und in Frieden. Dann ist die Seele natürlich und lässt sich nicht unterordnen. Praktiziert die Menschheit den gesellschaftlichen Trieb, so wird sie über kurz oder lang keinen Zugang mehr zur Spiritualität bzw. zur Natur und damit auch nicht zur Wahrheit haben. Das wurde erreicht. Dann kann sie mittels Ideologien, also Lügen, ad absurdum geführt werden. Sind sie gut verpackt, wird sie jede Lüge als bare Münze für wahrhalten, und sie glauben, so wie in der Kirche geglaubt werden muss. Wird dann die Gesellschaft mittels Ideologien (z.B. den verschiedenen Religionen, politischen Parteien etc.) zusätzlich gespalten, werden sich die einzelnen Gruppen gegenseitig bekämpfen. Jede Gruppe ist der Meinung, nur sie vertrete die «Wahrheit», obschon alle einer Lüge auf den Leim gegangen sind, die sie mit Vehemenz verteidigen.

Nachdem Babylon die Absicht hat, die Menschheit mit eisernem Zepter zu beherrschen, muss sie in Unkenntnis gehalten werden, d.h. die Gesellschaft muss dem gesellschaftlichen Trieb folgen. Da in den Religionen immer noch viel Informationen spiritueller Art vorhanden ist, auch wenn sie von den meisten

⁴¹ The Times of Israel, 25.09.2012: Kissinger staffer: Ex-secretary of state didn't make 'no Israel quote'. <http://www.timesofisrael.com/kissinger-staffer-ex-secretary-of-state-didnt-make-no-israel-quote/>

⁴² <https://de.metapedia.org/wiki/Samson-Option>

Menschen nicht mehr erkannt wird, müssen die Religionen zerstört werden. Um das Judentum zu zerstören, wird der Dritte Weltkrieg umgesetzt.

Im Christentum gibt es die Malachias-Prophezeiung des irischen Erzbischofs von Armagh, St. Malachy (1094-1148), die besagt, dass es nur 267 Päpste geben soll. Der heutige Papst, Leo XIV., ist «zufällig» der 267. Papst. Vor zehn Jahren wurde noch Papst Franziskus als 267. Papst gehandelt.¹² Im Internet sind alle diesbezüglichen Hinweise verschwunden. Franziskus wollte auch eine arme Kirche für die Armen haben, weshalb er eine Revolution anstieß, die unumkehrbar ist. Das bedeutet, die katholische Kirche bzw. das Christentum wird ebenfalls im Rahmen des Dritten Weltkrieges zerstört werden.

Der Autor Carr zitiert in seinem Buch (Seite 126 ff)⁴³ Rabbi Emanuel Rabinovich, aus dem Jahre 1952. Er sagt eindeutig, dass es nach dem Dritten Weltkrieg keine Religionen mehr geben wird und begründet das u.a. wie bereits in dieser Übersicht erklärt.

Bis zum Jahr 2050 werden mindestens 4 Milliarden «nutzlose Esser» durch begrenzte Kriege, organisierte Epidemien und tödliche, rasch wirkende Krankheiten und durch Hunger ausgerottet werden.¹³ Das ist nur der Anfang, denn nach den Georgia Guidestones soll die Menschheit nur noch aus einer halben Milliarde bestehen.⁴⁴ Das wären noch rund 6 Prozent der heutigen Weltbevölkerung. Die Corona-Pandemie war Teil dieses Anfangs. Weitere Pandemien mit «Impfungen» wurden bereits angekündigt.

Mit dem Dritten Weltkrieg wird das weltweite babylonische Führungszentrum bis 2050 von den Vereinigten Staaten an China übergeben und das europäische Zentrum wird von London nach Teheran verschoben. Allerdings hinkt der Iran in der Planung hinterher.

Der Hochgradfreimaurer Carl Friedrich von Weizsäcker (1912-2007) schrieb 1984 im Buch *Der bedrohte Friede – heute*:⁴⁵

Die Menschheit wird nach dem Niedergang des Kommunismus, dass skrupelloseste und menschenverachtende System erleben wie es die Menschheit noch niemals zuvor erlebt hat, ihr Armageddon.

Der Autor und Geheimdienstler John Coleman¹³ schrieb es ähnlich.⁴⁶

Im März 2019 gab Staatspräsident Xi Jinping bekannt, welche politische Richtung verfolgt werde. Es werde vom Sozialismus zum Kommunismus gehen, auch wenn es noch dutzende von Generationen dauern würde. Am Schluss werde der Sozialismus über den Kapitalismus «siegen», genau so, wie es der Hochgradfreimaurer Marx beschrieben hat. Xi Jinping weiter: «Wir sinisieren den Marxismus (formen ihn auf chinesische Art) und engagieren uns im Sozialismus mit chinesischen Merkmalen.»⁴⁷ Das ist genau die Vorgehensweise, wie sie Deng Xiaoping am 12. Nationalkongress der Kommunistischen Partei Chinas gefordert hatte: «Einen Sozialismus chinesischer Prägung.»⁴⁸

Der Messias (der Gesalbte), der schon in der Bibel erwähnt wird und auf den Papst Johannes Paul II. in *Ecclesia in Europa* Bezug nimmt, ist aufgrund der christlichen Ideologie mit Jesus identisch. Jesus ist in diesem Fall nur eine Metapher für die skizzierte Zukunft. Des Rätsels Erklärung finden wir im Angelusgebet. Darin heißt es: «Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung.» Zynischer könnte es nicht beschrieben werden, denn das Leiden und das Kreuz sind Synonyme der drei Geburtswehen (Offb 12,1-2) und stehen für die drei Weltkriege. Diese sind, zusammen mit den damit verbundenen Bürgerkriegen sowie den neuen Pandemien, nichts anderes als die Versklavung unter der Herrschaft von Babylon, die als Herrlichkeit gepriesen wird. Und in dieser Herrlichkeit werden die Herrscher von Babylon über alle Völker der Erde mit skrupelloser Macht und eisernem Zepter herrschen.

⁴³ http://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Carr_Pawns_in_the_Game.pdf

⁴⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Georgia_Guidestones

⁴⁵ 12 Punkte: https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/weizsaecker_der_bedrohte_friede1.pdf

⁴⁶ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/teuflische_ziele.pdf
https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/2013/12/mitglieder_u_ziele_komitee300.pdf

⁴⁷ Deutsch: <https://de.rt.com/asien/86683-chinas-praesident-xi-sozialismus-wird-siegen/>
Chinesisch: http://www.qstheory.cn/dukan/qs/2019-03/31/c_1124302776.htm?fbclid=IwAR3qlQXDn0yKcx3ER-GuJLMxwpPbKD0iSiw1RSsKO7-7TykDDHB_TU2gCs

⁴⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialismus_chinesischer_Pr%C3%A4gung

Nachdem wir die Zusammenhänge der Geschichte einigermassen verstehen, erstaunt uns auch nicht mehr, weshalb die freie Religionsausübung in den Menschenrechtskonventionen ausdrücklich gefordert wird und weshalb die Kritik an Israel und den Zionisten politisch unerwünscht ist und daher unter Strafe steht. Alles hat seine Abhängigkeiten, die wir verstehen müssen, aber aus verschiedenen Gründen sind wir dazu nicht in der Lage.

Die Autorin Lady Queensborough (1887-1933) schrieb in ihrem Werk *Occult Theocracy*⁴⁹ auf Seite 581:⁵⁰

Ein positiver Geist kann nicht kontrolliert werden. Wenn man eine okkulte Herrschaft errichten will, muß man den Geist der Menschen passiv und negativ ausrichten. Ein bewußt auf ein genau ins Auge gefaßtes Ziel hinarbeitender Geist ist eine Macht und kann als solche einer anderen Macht — zu gutem oder bösem Zweck — trotzen. Das Streben nach Weltherrschaft kann allein durch die Aufdeckung dieses Prinzips verurteilt werden; da das Prinzip leider unentdeckt blieb, bleibt jenes Streben ohne Gegnerschaft. Zerstörung, Materialismus, Täuschung — dies sind Albert Pikes drei Ziele. Sie scheinen die heutige Welt zu regieren.

Wissen (spirituelles WISSEN) ist Macht, Nichtwissen (ideologisches Wissen) ist Ohnmacht!

Lady Queensborough schreibt eindeutig:

Das Streben nach Weltherrschaft kann nur durch die Aufdeckung des Prinzips eines positiven Geistes vereitelt werden.

Das was Albert Pike forderte, Zerstörung, Materialismus und Täuschung, ist nichts anderes als was der Verfasser vorgängig aufgrund der geschichtlich-philosophischen Erkenntnis erklärt hat: Die Zerstörung der Lehre der drei Welten, damit die Menschheit dem gesellschaftlichen Trieb folgt, dafür aber mit der Lüge leben muss, weil sie die Wahrheit nicht mehr ergründen kann, die nur mit dem natürlichen Trieb erfahren werden kann. Deshalb haben wir untereinander so viel Streit, obschon wir eigentlich nur einen Feind haben: Babylon!

Der Verfasser bietet diesen positiven Geist mit der Lehre der drei Welten an, die er seit 15 Jahren in der ersten daoistischen, einer mehr als 7000-jährigen Schule selbst erfahren hat.

Mit diesem Wissen ist es möglich, Schritt für Schritt zu erklären, wie die alte Lehre in den letzten Jahrtausenden zerstört und an deren Stelle die Ideologie der monotheistischen abrahamitischen Religionen als Mittel zum Zweck gesetzt wurde. Es ist eine aufwendige Arbeit. Trotzdem hat der Verfasser dazu einen Anfang gemacht^{39, 40}, weil es nur mit diesem Wissen einen richtigen und dauerhaften Paradigmenwechsel, ein grundlegendes Umdenken, geben kann. Alles andere ist Augenwischerei.

10. Handlungsanweisungen

Das Geheimnis des Glücks ist die Freiheit. Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.

Perikles (490- 429 v.u.Z.)

Wenn Sie ein Interesse daran haben, dass sich die Zustände, zumindest in der Schweiz bessern, genügt es nicht, nur dieses Papier zu lesen, beiseite zu legen und zu hoffen, die Freiheit werde vor die Füsse gelegt.

Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben, der täglich sie erobern muss.

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Wenn Sie die Zustände zu einem Besseren ändern wollen, muss jeder Einzelne in die Handlung kommen. Sie müssen sich deshalb der Tragweite des Beschriebenen bewusstwerden und diese als Realität akzeptieren, anstatt als blosse Verschwörungstheorie zu verabscheuen. Konkret heißt das:

⁴⁹ <https://ia802903.us.archive.org/35/items/occulttheocracybyladyqueenborougha.k.a.edithstarrmiller/Occult%20Theocracy%20by%20Lady%20Queenborough%20a.k.a.%20Edith%20Starr%20Miller.pdf>

⁵⁰ https://archive.org/details/Geschichtszweifel86/Des_Griffin_Herrschers OCR/

1. Damit Sie sich der Tragweite bewusstwerden, haben Sie sich zwingend mit dem Sachverhalt auseinanderzusetzen. Sie müssen die wesentlichen Themen im Grundsatz verstehen, ansonsten es keine Veränderung geben wird. Dazu müssen Sie sich mit Gleichgesinnten austauschen. In diesem Sinn müssen die Fortgeschrittenen die schlechter Informierten anleiten. Dieser Prozess ist unerlässlich.
2. Spätestens wenn Sie die Thematik einigermassen verstanden haben, müssen Sie diese Informationen in Ihrem Umfeld verbreiten und die Einzelnen auffordern, es Ihnen gleich zu tun.
3. Das Thema Privatisierung muss zwingend in die Öffentlichkeit getragen werden. Es muss sich zum zentralen öffentlichen Diskussionsthema entwickeln, so dass sich ihr niemand entziehen kann und die betroffenen Funktionäre stigmatisiert werden.
4. Babylon wird zuerst versuchen, eine öffentliche Diskussion zu verhindern. Deshalb muss der Druck auf Politik, Verwaltung, Universitäten, Medien und die babylonischen Organisationen immer mehr erhöht werden, indem ihre Vertreter samt allen babylonischen Steigbügelhaltern, immer mehr der vorsätzlichen Verbrechen bis zum Völkermord bezichtigt werden, bis sie vom hohen Ross heruntersteigen.

Ziel der gesamten Bewegung muss sein, dass offiziell eingestanden wird, alles illegal privatisiert zu haben. Je schneller wir dieses Ziel erreichen, desto mehr Zeit haben wir, uns auf die kommenden weltweiten Ereignisse vorzubereiten, denn die Schweiz wird vom Geplanten nicht verschont werden.

Wenn wir dieses Ziel erreichen und halten können, so stehen uns alle innenpolitischen Optionen offen. Dann können wir die verschiedenen Ideologien auflösen, die einen schneller als die anderen. In jedem Fall braucht das sehr viel Zeit. Je weniger Sie sich mit diesen Themen auseinandersetzen, je länger wird dieser Prozess dauern. Wegen der bisherigen Teilnahmslosigkeit und Gleichgültigkeit der Gesellschaft besteht auch die Gefahr, das Gewonnene wieder zu verlieren. Das darf nicht passieren.

- Rückabwicklung der illegalen Privatisierung

Aus politischer Sicht gibt es nur ein einziges Prinzip: die Souveränität des Menschen über sich selbst. Diese Souveränität des Menschen über sich selbst wird FREIHEIT genannt.⁵¹

Albert Pike (1809-1891), amerikanischer Hochgradfreimaurer

Sie haben nun erfahren, dass unsere Gesellschaft seit Jahrtausenden in betrügerischer Weise auf ein einziges Ziel hingetrieben wird. Die eingesetzten Mittel und Wege sind so genial gewählt, dass es ausser einigen Wenigen kaum jemand bemerkte. Dazu Winston Churchill (1874-1965), britischer Premierminister, Freimaurer und Mitglied des Komitees der 300:

Derjenige muss in der Tat blind sein, der nicht sehen kann, dass hier auf Erden ein grosses Vorhaben, ein grosser Plan ausgeführt wird, an dessen Verwirklichung wir als treue Knechte mitwirken dürfen.⁵²

Dieses Zitat ist sehr wahrscheinlich eine Verkürzung aus der Rede (letzter Absatz) vor beiden Kammern des US-Kongresses vom 26. Dezember 1941.⁵³ Kurz vorher, am 7. Dezember 1941, erfolgte der japanische Angriff auf Pearl Harbor. In der Folge traten die USA in den Zweiten Weltkrieg ein.

Das Zitat zeigt, dass George Orwell doch recht hatte:

Die Vergangenheit ist wichtiger als die Gegenwart, denn wer die Vergangenheit kontrolliert, beherrscht die Zukunft.

Bei diesem Prozess sind nicht die Mittel der Steuerung entscheidend, sondern jene Menschen, die diese Prozesse entwickeln, umsetzen und kontrollieren. Das wird primär über die unzähligen kriminellen babylonischen Geheimorganisationen (Art. 260ter StGB) vollzogen.

Die Johannesloge ist notwendig als Vorstufe der Hochgrade. Dort (in den Hochgraden, in denen aus den alten Mysterientraditionen heraus die Menschen zu edlen Brüdern erzogen werden sollen), dort machen wir den Fortschritt, dort machen wir die Politik und die Weltgeschichte!

Hermann Mensch (1831-1914), deutscher Gymnasiallehrer und Freimaurer

⁵¹ Pike Albert, *Morals and Dogma*, page 43/49. <http://www.archive.org/details/moralsdogma00pikeiala>

⁵² Berner Rudi, *Auf ein Wort - Eine Reise zum Gipfel der Philosophie*, <https://d-nb.info/1002488125/34>

⁵³ <https://www.nationalchurchillmuseum.org/churchill-address-to-congress.html>

Von den vorgängig beschriebenen Prozessen ist die Privatisierung jener Prozess, der von einer breiten Bevölkerung am besten verstanden wird. Alle anderen aufgezeigten Prozesse sind schwieriger zu verstehen und bieten nach einem Umschwung viel weniger politischen Spielraum. Wenn wir, das Volk, uns gegenüber den kriminellen Organisationen und den Illegalen durchsetzen können, indem eingestanden werden muss, die einstigen Institutionen illegal in «Kapitalgesellschaften» umgewandelt zu haben, dann sind wir in der Lage, die Herrschaft wieder selber auszuüben, sofern wir gewillt und bis dahin fähig sind, diese Verantwortung zu übernehmen. Wir müssen uns dabei bewusst sein, dass Babylon mit seinen kriminellen Geheimorganisationen alle Möglichkeiten skrupellos ausschöpfen wird, um die Herrschaft nicht abtreten zu müssen.

Deshalb ist es zwingend erforderlich, dass bei einer Rückabwicklung der illegalen Privatisierung griffige und harte Massnahmen angeordnet werden, die verhindern, dass sich Vertreter von Babylon wieder in Politik und Verwaltung einnistieren und auf diesem Wege die bisherige Arbeit zunichthemachen.

Daher hat der Verfasser für diese Rückabwicklung ein pragmatisches Konzept skizziert, um auf möglichst schnellem Wege die Staatlichkeit auf der ursprünglichen Organisation in Bund, Kantonen und Gemeinden wieder herzustellen, mit neu gewählten, neutralen Funktionären. Dieses Konzept beinhaltet diese griffigen und harten Massnahmen. Neue Organisationsformen sind später zu diskutieren und umzusetzen.

Der Verfasser gibt dieses Konzept nur heraus, wenn der Gesamtbeurteilung oder die Bundesversammlung dies beschliessen und anfordern. Die endgültige Herausgabe wird schlussendlich noch an Bedingungen geknüpft sein, die zuerst zu erfüllen sind.

Sollten die heute noch Regierenden, also Babylon, versuchen, die Rückabwicklung der Privatisierung ohne die im Rückabwicklungskonzept enthaltenen Massnahmen oder nur mit Pseudo-Massnahmen umzusetzen, so gilt dieses Vorgehen weiterhin als illegal, da es ihnen nur darum geht, an der Macht zu bleiben und das Volk weiter zu betrügen, um es zu versklaven.

Mangels Alternativen bieten allein die vom Verfasser skizzierten Massnahmen längerfristig Gewähr, das Erreichte zu sichern. Das Erreichte kann aber nur erhalten, gesichert und weiter ausgebaut werden, wenn die Gesellschaft bereit ist, sich die erforderlichen Fähigkeiten anzueignen. Sie muss auch gewillt sein, fortan die Geschickte selber in die Hand zu nehmen. Das bedeutet, sie muss zwingend aktiv an der Rückabwicklung bzw. an diesem Sicherungsprozess teilnehmen. Ohne diese Beteiligung kann die Freiheit nicht erreicht werden. Um das zu erreichen, müssen alle Probleme und Zusammenhänge im Grundsatz verstanden werden, denn nur so können wir selbstständig handeln. Dieser Prozess ist für alle Beteiligten eine Herausforderung, aber ohne diese Anstrengung wird es keine Freiheit geben.

Der Preis der Freiheit ist stetige Wachsamkeit.

Jefferson Thomas (1743-1826)

11. Weitere wichtige Themen

Das nächste sehr wichtige Thema, das angepackt werden muss, ist, nebst dem Geldwesen (4. Priorität der Steuerung), die Gesundheit (5. Priorität). Die Gesundheit ist direkt mit der Ernährung verknüpft. Deshalb sagte Sokrates:

Lasst Eure Nahrung Eure Medizin, und Eure Medizin Eure Nahrung sein.

Solange wir nicht gesund sind, können wir auch nicht die Wahrheit ergründen. Deshalb ist die Kultur der Lehre der drei Welten auch unter dem Namen der *Gesundheitspflege und Wahrheitssuche* bekannt. Gesundheit und Wahrheitserkennung stehen in einem kausalen Zusammenhang. Solange wir krank sind, können wir die Wahrheit nicht erkennen. Deshalb werden wir krank gehalten und daher werden wir laufend mit Ideologien und Lügen abgefertigt. Die Menschen bemerken das gar nicht mehr, selbst wenn sie darauf aufmerksam gemacht werden; die illegale Privatisierung ist so ein Beispiel. Ganz im Gegenteil, die Ideologien und Lügen werden sogar verbissen verteidigt.

Die Absicht der vorsätzlichen Krankhaltung kann dem deutschen Ärzteblatt 2002 entnommen werden:⁵⁴

⁵⁴ <https://www.mein-weg-vom-aschenbroedel-zur-koenigin.de/2018/02/22/die-gesundheitsl%C3%BCge/>

Der Wettbewerb zwingt zur Erschließung neuer Märkte. Das Ziel muss die Umwandlung aller Gesunden in Kranke sein, also in Menschen, die sich möglichst lebenslang sowohl chemisch-physikalisch als auch psychisch für von Experten therapeutisch, rehabilitativ und präventiv manipulierungsbedürftig halten, um «gesund leben» zu können.

Die Erschliessung neuer Märkte ist eine Folge unseres Geldsystems. Die Umsetzung dieser Absicht wurde mit der COVID-19-Pandemie auf ein neues Niveau gehoben.

Die Qualität der Ernährung beginnt nicht erst auf dem Teller, denn diese fängt in der Landwirtschaft an. Aufgrund der vorgenannten Absicht ist es auch hier so, dass diese Produkte den Menschen keine Medizin mehr sind. Sie sind keine Lebensmittel mehr, d.h. sie enthalten kein oder nur noch wenig Leben (spirituelle Energie), denn sie sind nur noch Nahrungsmittel, enthalten also nur noch Brennwert und Gifte, dafür keine Mikronährstoffe. Deshalb werden wir über Kurz oder Lang eines Tages bei vollem Teller verhungern. Das alles erfolgt unter dem «hehren» Ziel der Ideologie des Klimawandels.⁵⁵

Den Landwirten werden somit Ideologien beigebracht, die sie umzusetzen haben, damit sie immer schlechtere Produkte produzieren. Die Industrie ist dabei behilflich, diesen Prozess umzusetzen. Weil die Nahrung nicht mehr Medizin ist, werden die Menschen krank und durch die Ärzte mit Medikamenten krank gehalten.

Deshalb sagte der deutsche Autor und Schriftsteller Eugen Roth (1895-1976) bereits zu seiner Zeit:

*Leicht sieht ein jeder, der nicht blind.
Wie krank wir trotz der Ärzte sind.
Doch nie wird man die Frage klären,
wie krank wir ohne Ärzte wären.*

Spätestens seit der Covid-19-Impferei wissen wir, dass es keine Impfung war, sondern ein Giftcocktail verabreicht wurde, der die «Geimpften» immer kränker macht. Zudem wurden sie alle mit einem Chip versehen. Gemäss dem Schweizer Impfplan werden die Kinder allein in den ersten 18 Monaten sechs Mal geimpft, dabei werden mindestens zwölf Dosen verabreicht.

Mit jeder Impfung wird den Geimpften ein Stück (spirituelles) Leben genommen, womit ihre Vitalität zerstört wird. Das beinhaltet nicht nur die Gesundheit, sondern beeinflusst auch das Denken bzw. das Erkennen von Vorgängen und Zusammenhängen, weil die geistigen Sinnesorgane der Menschen verdeckt bzw. verkümmert sind. Dahinter verbirgt sich die verminderte Bildungsfähigkeit, die bereits seit 40 Jahren bekannt ist. Das ist die beste Ausgangslage, um die Menschen mit Technik «produktiver» zu machen. Es ist der Anfang des Transhumanismus.^{56, 16, 57, 58}

Nach der Aufhebung des sexuellen Geschlechts mit der Genderideologie, wird mit dem Transhumanismus sogar das Menschsein aufgehoben. Jene, die sich im Rahmen der COVID-19-Pandemie «impfen» liessen, sind nach amerikanischer Rechtsprechung als «Trans-Humane» Eigentum der jeweiligen Pharmaunternehmen und damit keine Menschen mehr.¹⁶

Daher müssen wir auch nicht erstaunt sein, wenn die Krankenkassenprämien immer weiter steigen. Je mehr Materialismus wir konsumieren, desto mehr werden wir krank und je mehr müssen wir bezahlen. Mit unserem Verhalten fördern wir unseren eigenen Untergang.

Im Buch *Grenzen des Wachstums* des Club of Rome von 1972, damit wurde die grüne Ideologie angeslossen, werden verschiedene Szenarien der Bevölkerungsentwicklung dargestellt. Die meisten zeigen ein Maximum um 2035 an und dann eine rapide Abnahme der Weltbevölkerung.⁵⁹ Alle obigen Absichten passen zusammen und werden mit dem Dritten Weltkrieg, er wird voraussichtlich bis gegen 2050 dauern, umgesetzt, wenn die Menschheit diesen Irrsinn nicht vorher stoppt.

⁵⁵ <https://legitim.ch/die-17-nachhaltigen-entwicklungsziele-der-vereinten-nationen-sind-absolut-geisteskrank/>

⁵⁶ http://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/humanistisches_manifest_III.pdf

⁵⁷ <https://de.rt.com/gesellschaft/109670-transhumanismus-wef-gruender-schwab-prophezeit/>

⁵⁸ <https://de.rt.com/international/196195-klaus-schwab-ki-erfüllt-bei/>

⁵⁹ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/manifest_manipulierte_rechtssystem.pdf

Mit dem Internationalen Pandemievertrag will die babylonische Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Mitgliedsstaaten binden, dass sie nachher nach Belieben künstlich erzeugte Pandemien ausrufen und kollektive Massnahmen zu deren «Bekämpfung» verhängen kann. Damit wird nicht nur die gesamte Menschheit direkt Babylon unterworfen, sondern es werden weitere Völkermorde wie mit der COVID-19-Pandemie begangen.

In dieser kurzen Übersicht haben wir erfahren, dass mit dem «Recht», die gesamte Gesellschaft ad absurdum geführt wurde. Aber genau das war Babylons Absicht und zu diesem Zweck wurde der Rechtsstaat gegründet, dem die ganze Gesellschaft unterworfen ist. Deshalb ist es zwingend erforderlich, die sozialen Normen aus philosophischer Sicht neu zu betrachten, denn die uns oktroyierten Gesetze spiegeln lediglich die dahinter versteckten babylonischen Ideologien wider.

Aus diesem Grund sagte der griechischer Philosoph Platon (428/427-348/347 v.u.Z.):

Gute Menschen brauchen keine Gesetze, um gezeigt zu bekommen, was sie nicht dürfen, während böse Menschen einen Weg finden werden, die Gesetze zu umgehen.

Zudem muss im Rechtswesen die Doppeldeutigkeit der Wortbegriffe und Terminologie sowie die Wortverdrehungen zwingend öffentlich bekannt gemacht bzw. beendet werden. Dazu gehören vor allem auch die Problematiken des Unterschieds zwischen See- und Landrecht sowie zwischen Mensch und Person, aber auch des Kollateralkontos. Den Juristen sind sie sehr wohl bekannt, aber nicht dem Volk. Damit wird auf dem Rücken des Volks seit Jahrhunderten Schindluderei betrieben.

 Ein anderes Thema ist die Energie. Die Menschheit besitzt nicht zu wenig Energie, denn wir schwimmen buchstäblich darin. Der Menschheit werden jedoch von Babylon die verschiedenen Erfindungen vorenthalten, die es uns erlauben würde, mit einem Gerät Energie gratis zu produzieren. Stattdessen werden wir aus politisch-religiösen Gründen immer mehr abgezockt. Deshalb sagte der Erfinder Nikola Tesla (1856-1943):

An dem Tage, an dem die Wissenschaft beginnen wird, nichtphysikalische (spirituelle) Erscheinungen zu untersuchen, wird sie in einem Jahrzehnt grössere Fortschritte machen, als in all den vorhergehenden Jahrhunderten ihres Bestehens.

Weitergehende Informationen:

- *Die Privatisierung im Gesamtkontext*, Kap. 3, Wie Herrschaft (aus philosophischer Sicht) ausgeübt wird¹⁶
- Aufsatz *Herrschaft*, Kapitel 4, Philosophische Betrachtung der sozialen Normen¹⁵
- *Die Funktion der monotheistischen abrahamitischen Religionen*, Kurzfassung³⁸
- *Wie ist die Menschheit in die heutige Katastrophe geschlittert?*⁴⁰
- *Die kommende Enteignung*, Kurzfassung²⁸

* * * * *

Der Verfasser ist bisher nicht aufgrund seiner Bemühungen oder wegen des babylonischen Systems gescheitert. Er ist gescheitert, weil die Gesellschaft völlig desinteressiert und gleichgültig ist, aber auch die Zusammenhänge nicht versteht oder verstehen will. Damit wird die Aussage im ersten genannten Zitat von Gustav Le Bon exakt bestätigt.

Der Verfasser sucht weder Amt, Publizität noch Ruhm und wird von der Gesellschaft all dies ablehnen. Er will endlich das ihm seit Jahrzehnten systematisch vorenthaltene Recht erhalten, sein Vermögen und seine Güter wieder zurück, sowie die inzwischen von den Illegalen eingegangenen Verträge erfüllt haben. Gleichzeitig sind alle begangenen Verbrechen zu verfolgen. Schlussendlich will er schlicht und einfach endlich seine Ruhe haben. In diesem Sinn wird er auch keine Interviews geben. Weiteres dazu, besonderes für Journalisten und Fotografen, im *Der Spiegel*¹², Seite 281.

Zum Thema Lehre der drei Welten ist ein Vortrag vorbereitet.

Weiteres siehe im Newsletter vom 6. August 2025.

https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/newsletter_20250806.pdf